

weber
Bäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel. 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

Gewinner **BÄCKERKRONE 2019**

**Wir leben
Brotgenuss!**

**täglich geöffnet
ab 06.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gipfel

Zeitung

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

METZGEREIMARK

Ein jedes Ding
muss Zeit zum
Reifen haben.
William Shakespeare

MINIBAU METALBAU AG
Ihr Ansprechpartner wenn es um den Metalbau geht
Allg. Metalbau-Arbeiten · Allg. Reparaturarbeiten
Kunstschmelde Arbeiten

Mattstrasse 56
CH-7270 Davos Platz
www.minibau-metalbau.ch

Mobile +41 (0)79 155 52 21
Tel. +41 (0)81 416 56 06
Fax +41 (0)81 416 59 14
minibau.davos@bluewin.ch



BECK Hitz
Café, Bistro,
Bäckerei, Konditorei

jeden Sonntag
Brunch
à Discretion

Wir freuen uns auf ihre
Reservierung!

Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00

Take Away
PIZZERIA
AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

pizzadatoni.ch
do kasch di beschi
Pizza ha!

**Endlich! Wir können uns wieder
zum Fyrabig-Bier treffen**

Wie z.B. hier im Bistro Bahnhofli Schier bei Brigitte Buchli. Pro-
sit auf eine Corona-freie Zukunft! **Siehe auch S. 16/17** Foto S.

Mit uns hoch hinaus!

STEINMANN
Spenglerei + Bedachungen
www.thomas-steinmann.ch

EBENER SERVICE
haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf
und Service von
Haushalts-, Kälte-
und Gastronomie-
geräten

Promenade 14 • 7270 Davos Platz
+41 81 416 77 37 • www.ebener-service.ch

HK Hoch - Tief **Helg + Kaufmann AG**
Bau

Ihr Baupartner
Tel. 081 420 15 15 **DAVOS KLOSTERS**

Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.

HOLZBERNHARD

**NEUER GLANZ FÜR
IHR ZUHAUSE**

Ihr Fachspezialist bei Umbauten und Sanierungen

Gerne beraten wir Sie persönlich:
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65

Weitere Infos unter www.kunz.ch



täglich geöffnet
jeweils ab 8:30 Uhr

Durchgehend warme Küche
Gutbürgerlich – einfach gut
Sonnenterrasse

Doggilochstr. 51, Klosters
+41 81 410 21 41

info@restaurant-sportzentrum.ch

Kung
Traditionelle
Thai **Massage**

Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27
kungmassagedavos.ch



Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

**Wir haben weiterhin
geöffnet**

Tel. 081 420 71 66



Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 18:00

Das Corona-Virus-Update

Pam. Die Anzahl der täglichen Covid-19-Infektionen im Verhältnis zu allen bisher bestätigten Fällen nimmt weltweit sehr stark ab.

Länder mit relativ schnell und umfassend eingeführten Sicherheitsmaßnahmen weisen auf der Graphik ein entsprechend schnelles Abdrehen ihrer (logarithmierten) Wachstumspfade nach unten auf, was sehr positiv zu werten ist. Auffallend ist die frühe Verbesserung in Australien und die verhältnismäßig späte Reaktion in China. Offenbar wurden die drastischen Shutdowns und Quarantänemaßnahmen zu spät umgesetzt. Das Virus dürfte in China deshalb schon wesentlich länger im Umlauf gewesen sein. Eine analoge Entwicklung erkennt man in Italien und Frankreich.

• **Viele Länder wollen den Tourismus wieder aktivieren**, der Schwerpunkt liegt dabei aber noch auf inländischen Gästen. Israel öffnet beispielsweise Hotels, Gasthäuser und Nationalparks und erlaubt Inlandflüge zwischen Tel Aviv und Eilat im Süden des Landes. Ministerpräsident Benjamin Netanjahu sucht aber auch «nach Wegen, sich wieder mit der Welt zu verbinden, ohne das Land dem Virus auszusetzen». Ausgehend von einer Initiative des österreichischen Bundeskanzlers Sebastian Kurz hat sich Israel einer aus sieben Ländern bestehenden Allianz angeschlossen. Diese Länder weisen alle eine geringe Anzahl Covid-19-Infektionen auf und wollen Reisen zwischen ihren Staaten wieder zulassen. **Österreich regt auch bilaterale Grenzvereinbarungen mit Deutschland und der Schweiz an und möchte die sogenannte «Alpenroute» wieder öffnen.** Deutschland zögert hier noch, und die Schweizer Justizministerin Karin Keller-Suter äußert die Hoffnung auf punktuelle

Lösungen mit Österreich und Süddeutschland.

• Es finden derzeit verschiedene Untersuchungen zur möglichen Ausbreitung von Covid-19 über Klimaanlage statt. In China wurde in einem großen Callcenter eine starke Infektionswelle auf einem Stockwerk des Gebäudes entdeckt, ohne Ausbreitung auf andere Stockwerke – hier wird ein Einfluss der Klimaanlage vermutet. Allerdings geht man derzeit davon aus, dass wenn die Anlage gut gewartet ist und tadellos funktioniert, diese sogar vor Infektionen schützt. In vielen Lüftungsanlagen in der Schweiz sind Filter eingebaut, die gegen Viren schützen. Diese Filter seien billig, sehr effizient und würden den Wartungsaufwand senken.

• **In Brasilien steigen die Todesfälle weiterhin an**, zuletzt mit 600 täglich. Insgesamt sind bisher 8500 Menschen an Covid-19 gestorben. Im Vergleich zu den mehr als 200 Mio. Einwohnern (Brasilien ist das bevölkerungsreichste Land Südamerikas) und den wenig rigorosen Schutzmaßnahmen ist diese Anzahl aber relativ niedrig. Möglicherweise liegt das an mangelhaften Erhebungsverfahren, es könnte aber auch mit dem wärmeren Klima zusammenhängen. Die alljährliche Grippewelle jedenfalls flaut im Sommer weltweit stets massiv ab.

• **Disney öffnet seinen Themenpark in Shanghai wieder** – die dort geltenden Sicherheitsmaßnahmen könnten zum Modell für die gesamte Themenparkindustrie weltweit werden. Shanghai Disneyland wird jedoch aufgrund behördlicher Vorschriften vorerst nur mit einer Auslastung von 30% (24 000 Besucher täglich) operieren, Tickets müssen im Voraus gekauft werden mit Angabe des Besuchsdatums. Außerdem besteht Maskenpflicht für Personal und Gäste,

glücklicherweise mit Ausnahmen beim Essen.

• Der amerikanische Biotechnologiekonzern Moderna hat von der FDA die Bewilligung für einen Phase-2-Test des Impfstoffs mRNA-1273 erhalten. Das sei ein entscheidender Schritt, und Phase-3-Tests werden danach schon im Frühsommer erwartet. Es handelt sich hier um einen synthetischen Impfstoff, der relativ schnell produziert werden kann, falls die Tests positive Resultate zeigen. Der Impfstoff wird frühestens Anfang 2021 flächendeckend eingesetzt werden können. Größere Mengen von mRNA-1273 wird Moderna mit der schweizerischen Pharmaholding Lonza Group zusammen produzieren. Die beiden Unternehmen sind eine 10-Jahres-Partnerschaft eingegangen.

• **Der Erdölpreis stabilisiert sich seit einiger Zeit.** «Long-View Economic Research» hat errechnet, dass die US-Erdölproduzenten Preise im Bereich von 27 bis 37 USD/Fass benötigen, um kostendeckend zu produzieren, deshalb wird jetzt von starken Produktionsrückgängen ausgegangen. Gleichzeitig stieg die Nachfrage weltweit wieder an. **Viele Länder öffnen die Wirtschaft wieder**, dementsprechend dürfte sich das Angebots-/Nachfrage-Verhältnis entwickeln. Mittelfristig ist jedoch mit einem Nachfrageüberhang zu rechnen.

• **Die katastrophalen Arbeitslosenzahlen in den USA** (Anstieg der Arbeitslosenrate von 4.4% auf 14.7%) am letzten Freitag wurden so erwartet und hatten keinen großen Einfluss auf die Finanzmärkte. Die mittelfristigen Auswirkungen dieser hohen Arbeitslosigkeit auf die konjunkturelle Entwicklung und die Bewertung der Börsen sind derzeit aber noch nicht genau einzuschätzen.

«do it»
Bau- und Garten-Center

NEU:
ONLINE-SHOP

doitbaumarkt.ch

DAVOSER- GERANIENMARKT

18.–23. MAI

AB MONTAGMITTAG – SAMSTAGMITTAG
DIENSTAG – FREITAG, 8.00 – 18.00 UHR

EISSTADION | PARKPLATZ NORD

Reservieren
Sie jetzt schon
Ihren Tisch!



info@kessler-kulm.ch • kessler-kulm.ch • «normalerweise»
365 Tage im Jahr offen

KESSLER'S KULM HOTEL-RESTAURANT

CH-7265 Davos Wolfgang
Tel. +41 (0)81 417 07 07

KESSLER'S
KULM
sportlich & entspannt

LIEBE GÄSTE...

... wir freuen uns Sie ab **Donnerstag, 21. Mai (Auffahrt)** wieder bei uns begrüßen und verwöhnen zu dürfen. Wir sind in der Zwischenzeit jedoch nicht untätig, denn bis zur Wiedereröffnung wird unsere Hotelküche fertig erneuert.

Unser Kiosk-Bistro ist schon ab dem 11. Mai wieder für Sie geöffnet.

Bis bald auf dem Wolfgang; Familie Kessler und Mitarbeiter

metrotile®
worldwide roofing systems



FLÜTSCH AG
DACH+HOLZBAU



Wir sanieren ihr Dach mit hochwertigen Metaldachschindeln

metrotile.ch Pany/Davos info@fluetschag.ch 079/681 14 00

Besserer Mieterschutz bei Kündigung wegen Nichtbezahlung der Miete nötig

Aufgrund der Wirtschaftskrise, die auf die Schweiz zukommt, könnten viele Mieter*innen in Schwierigkeiten geraten, die Miete ihrer Wohnung oder ihres Geschäftslokals zu bezahlen. Bei einer Kündigung wegen Nichtbezahlung der Miete braucht es deshalb einen besseren Schutz für Mieter*innen. Der Mieterinnen- und Mieterverband begrüsst eine parlamentarische Initiative des Genfer Nationalrats Christian Dandrès, die in dieser Session eingereicht wird. Diese will, dass bei Zahlungsrückständen unter gewissen Voraussetzungen eine Kündigung nichtig wird.

Wer innerhalb von zwei Monaten nach einer Kündigung mit der Bezahlung der Miete wieder regelmässig bezahlt, soll für weitere sechs Monate in der Wohnung bleiben dürfen bzw. das Lokal weiter mieten können. Nach sechs Monaten würde die Kündigung hinfällig und der Mietvertrag wieder in Kraft gesetzt, solange es keine weiteren Zahlungsrückstände gibt. Das fordert die parlamentarische Initiative von Christian Dandrès.

Angesichts der Tatsache, dass die Mehrheit der Schweizer Bevölkerung Mieter*innen sind und auch die Mehrheit der Geschäfte gemietet werden, braucht es gerade in der aktuellen Situation einen besonderen Schutz vor Kündigungen wegen Nichtbezahlung der Miete. Die gegenwärtige sehr strenge Regelung im Mietrecht bei Zahlungsrückständen (Art. 257d OR) könnte damit abgemildert werden.

Teilerfolg mit Wermutstropfen für die Beherbergungsbranche

HotellerieSuisse begrüsst die zusätzlichen 40 Millionen für Marketingkampagnen, ist jedoch enttäuscht über die Ablehnung dauerhafter Nullzinsen für Notkredite.

In der ausserordentlichen Session hat das Parlament für den krisengeschädigten Tourismussektor wichtige Unterstützungsleistungen im Bereich der Nachfrageförderung beschlossen. Die Beherbergungsbranche freut sich über die Zusatzmittel von 40 Millionen an Schweiz Tourismus zugunsten von Marketingkampagnen, mit denen der touristische Stillstand überwunden werden kann. Angesichts der dramatischen Wirtschaftslage ist die Ablehnung dauerhafter Nullzinsen bei Covid-Krediten hingegen enttäuschend.

Nachdem der Bundesrat per Notrecht erste und gezielte Unterstützungs- und Schutzmassnahmen gegen die Corona-Krise eingeleitet hatte, nimmt das Parlament mit seinen Beschlüssen in der ausserordentlichen Session die gesetzgeberischen Tätigkeiten wieder auf. Anlässlich der ausserordentlichen Session wurden die Hilferufe aus dem Tourismussektor – als wirtschaftlicher Pfeiler und Arbeitgeber tausender Beschäftigter – teilweise erhört. Erfreulich zu werten sind die weiteren Öffnungsschritte nach dem Lockdown («smart restart»), welche Bundesrat und Parlament nun anvisieren.

Im Weiteren will das Parlament die touristische Nachfrage mit 40 Millionen an Schweiz Tourismus fördern, mit dem Hinweis die Regionen zu vermarkten. Zur Förderung der Nachfrage und Wiederankurbelung des Schweizer Tourismus nach dem

Stillstand sind die gesprochenen Finanzmittel elementar. Während der Fokus in einer ersten Phase auf dem Heimmarkt liegt, sollen – sobald möglich – Nahmärkte und später der erweiterte internationale Markt bearbeitet werden. Zu begrüssen ist in diesem Zusammenhang auch die Absicht des Bundesrates, einen konkreten Fahrplan für Grenzöffnungen und den Abbau von Reisebeschränkungen mit europäischen Ländern zu erarbeiten.

Abgelehnt hat das Parlament die Forderung nach dauerhaften Nullzinsen bei einfachen Covid-Krediten. Ein willkommener Abbau von finanziellen Bürden und Planungsunsicherheiten für betroffene Unternehmen, die unverschuldet von der Corona-Krise getroffen wurden, bleibt damit aus. Angesichts der dramatischen Lage bei vielen Betrieben sind jetzt weitere Unterstützungsmassnahmen umso dringlicher, damit Überschuldungen und Konkurswellen auf breiter Front abgewehrt werden können. Die Politik sollte im ordentlichen Recht zeitnah ein Instrument für Krediterlasse in Härtefällen bereitstellen, das Betriebe entlang geeigneter Bemessungskriterien entlastet. Ein solcher Erlass von Notkrediten bietet sich als ausgewogene Lösung an, um vor der Krise gesunde Unternehmen zu unterstützen.

Gutachten zeigt auf: Versicherungen müssen wegen Corona zahlen

Epidemieversicherungen müssen für die durch das Coronavirus verursachten Schäden aufkommen. Zu diesem Schluss gelangt ein Rechtsgutachten, das GastroSuisse zusammen mit dem Wirtverband Basel-Stadt bei einer renommierten, auf Versicherungsrecht spezialisierten Anwaltskanzlei in Auftrag gegeben hat. Die «NZZ am Sonntag» hat darüber berichtet. Aufgrund dieser Berichterstattung wurde entschieden, transparent zu kommunizieren und das Gutachten zu veröffentlichen.

Nach der behördlich angeordneten Schliessung der Restaurationsbetriebe im März 2020 haben sich Gesellschaften wie «Basler Versicherung», «Esurance» und «Mobiliar» kooperativ bereit erklärt, für den durch das Coronavirus verursachten Schaden aufzukommen. Auch die «Helvetia» hat ihren Versicherten unterdessen ein substantielles Angebot unterbreitet. Insbesondere die «AXA», «Generali» und «TSM» wollten sich aber bis vor kurzem ihrer Leistungspflicht noch völlig entziehen. Auch der «Kassensturz» hat in seiner letzten Sendung über dieses Thema berichtet. Die Rechtsexperten gelangten im nun publizierten Gutachten zum klaren Schluss, dass die Versicherungen sehr wohl für die verursachten Schäden aufkommen müssen. Mittlerweile wurden intensive Verhandlungen mit mehreren Versicherungen aufgenommen. Führen diese Verhandlungen nicht zu vernünftigen Lösungen, so wird es zwangsläufig zu Prozessen kommen. Weiter würde evaluiert, die branchenfreundlichen Versicherungen den Mitgliedern zukünftig noch zu empfehlen wären.

Parallel wird in den kommenden Tagen mit Spannung ein weiteres Gutachten zum selben Thema erwartet, das der Ombudsmann für Privatversicherungen in Auftrag gegeben hat. Auch dieses Gutachten dürfte zum selben Schluss gelangen, wie aus gut unterrichteten Kreisen zu erfahren war.

Seit 27 Jahren
Ihre Gipfel Zytig



EWD

minastrom.ch

Sonnenstrom für zu Hause.
Engagieren Sie sich für die
erneuerbare Zukunft!

///

EWD Elektrizitätswerk Davos AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00
F 081 415 38 01

info@ewd.ch
www.ewd.ch




ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

Seit 27 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48




Partnerbetrieb der

 winterthur

 vaudoise

 ZURICH

Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

VSCI Carrosserie



für Stärke, Leistungsfähigkeit, Ausdauer & schnelle Erholung

www.greenspeed.ch shot 25ml

Distribution: Energy Development GmbH, CH-7270 Davos

An alle KMU-Betriebe in der Region Davos/Albula/Chur/Lenzerheide:

Brauchen Sie schnelle Hilfe in Sachen **monatliche Lohnzahlungen** an Ihre Mitarbeiter? Gerne unterstütze ich Sie kompetent und diskret in diesem Bereich, sei es in Ihren Büroräumlichkeiten oder in meinem Home-Office. Es macht Sinn die monatlichen Lohnzahlungen so weit wie möglich zu automatisieren, diese danach aber immer noch monatlich zu kontrollieren und auszuführen. Selbstverständlich gehören auch die Jahresendabrechnungen der Sozialversicherungen zu meinem Spezialgebiet.

Senden Sie eine E-Mail an zahltag.ch@hotmail.com mit Ihren Kontakt-Angaben und wieviele Mitarbeiter Ihr Betrieb umfasst. Gerne stelle ich Ihnen meine Referenzen und Offerte zu.

Ein ausgewiesener Spezialist für Herzinsuffizienz wird Chefarzt an der Rehaklinik Seewis

P. Mit Dr. Jan Signorell holt sich die Rehaklinik Seewis einen ausgewiesenen Spezialisten für Herzschwäche ins Team. Der Bündner übernimmt an der renommierten Rehabilitationsklinik die Position des Chefarztes Kardiologie mit Schwerpunkt Herzinsuffizienz.

Dr. Jan Signorell ist in Graubünden bestens bekannt, denn seit 2011 betreibt er seine eigene Facharztpraxis für Kardiologie am Medizinischen Zentrum in Chur und hält als Konsiliararzt eine kardiologische Sprechstunde am Spital Thusis. Vor der Rückkehr in seinen Heimatkanton war der gebürtige Churer von 2008 bis 2011 in der Kardiologie des Inselspitals in Bern tätig, wo er von 2010 bis 2011 den Posten des Oberarztes Kardiologie, Bereich Herzinsuffizienz /Herztransplantation, innehatte.

Im Bereich Herzinsuffizienz ist Signorell ein ausgewiesener Spezialist mit langjähriger Erfahrung. Es ist ihm ein grosses Anliegen, die breite Öffentlichkeit für das Thema Herzschwäche zu sensibilisieren, denn oft ist man sich gar nicht bewusst, dass man selber betroffen sein könnte. Genau hier setzt die Rehaklinik Seewis mit ihrem neuen Chefarzt an. Geplant ist der Aufbau eines Kompetenzbereiches für Herzinsuffizienz mit entspre-



Mit Jan Signorell will die Rehaklinik Seewis einen Kompetenzbereich für Herzinsuffizienz aufbauen.

chender Kooperation.

Die Geschäftsleitung und das Team der Rehaklinik Seewis freuen sich, mit Dr. Jan Signorell einen ausgewiesenen einheimischen Spezialisten als Chefarzt Kardiologie Herzinsuffizienz willkommen heissen zu dürfen.

Die Rehaklinik Seewis gehört zur VAMED Schweiz Gruppe, die auch die Rehakliniken Dussnang und Zihlschlacht betreibt und eine der führenden Anbieterinnen von Rehabilitationsdienstleistungen in Europa ist.

Weitere Infos: vamed.ch

Alkoholprobleme: Am 14. Mai ist Bündner Aktionstag

P. Am Donnerstag, 14. Mai, ist Bündner Aktionstag der Alkoholprobleme. Ziel des Tages ist es, das Tabu der Alkoholabhängigkeit zu brechen und die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren. Das Gesundheitsamt GR hat dazu die Informationswebsite www.bischfit.ch/alkohol ins Leben gerufen. Bei suchtgefährdeten Menschen ist das

Risiko, an einer Alkoholabhängigkeit zu erkranken durch die Coronakrise derzeit erhöht. Suchtexpertinnen und -experten gehen von einer Zunahme von Fällen aus. Daher ist es gerade jetzt wichtig, die schwierigen Aspekte des Alkoholkonsums zu enttabuisieren und die Öffentlichkeit für dieses Thema zu sensibilisieren. Die Bündner Institutionen der

Wir gratulieren allen

Stier - Geborenen
(21.4. bis 20.5.)

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für die Zukunft
nur das Beste!

Übrigens:
Stiere sind ausdauernd, eigensinnig
und künstlerisch veranlagt.

Ihre Gipel Zytig



Verkauf/Service/Miete

Peter Hew
Hydraulik

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42



Suchtprävention, -beratung und -therapie treten ab dem 14. Mai über verschiedene Kanäle mit der Bündner Bevölkerung in Kontakt. Fachexpertinnen und -experten beantworten per Mail und Telefon persönliche Fragen. Zudem wird das Thema auf TV und Radio Südostschweiz aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet und mit Fachpersonen besprochen. Alle Kontakte und Informationen zum Aktionstag stehen unter www.bischfit.ch/alkohol zur Verfügung. Darauf finden Nutzerinnen und Nutzer auch Selbsttests, Gesprächsleitfäden, Geschichten von Betroffenen sowie die kantonalen Anlaufstellen für professionelle Hilfen.

Der Bündner Aktionstag ist ein Teil des Nationalen Aktionstages Alkoholprobleme, der wegen des Coronavirus nicht wie sonst üblich stattfinden kann.

Ihr Schlüssel zu Garantie-Occasionen

Mit Sicherheit kein Risiko, 12 Monate 100% Garantie,
1 Jahr Mobilitätsversicherung TOTALMOBIL!,
Eintausch und Ankauf, Finanzierung, Leasing, Teilzahlung.

Hier eine Auswahl unserer 100% Garantie-Occasionen:

Unsere Direktions- und Vorführwagen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km Preis
AUDI Q3 Sportback 45 TFSI S line quattro	SUV chronosgrau mét. Neu 100 km CHF 71'500
AUDI S4 Avant 3.0 TDI quattro tiptronic	Kombi gletscherweiss mét. Neu 50 km CHF 85'800
VW Golf 1.5 TSI ACT Life	Lim Deepblack Perleffekt mét. Neu 50 km CHF 33'075
VW Sharan 2.0 TDI BMT Highline 4Motion	Minivan Indium Grey mét. Neu 50 km CHF 60'255
VW T6 2.0 TDI 4Motion DSG	Kasten Candyweiss (LB9A) Neu 30 km CHF 44'780
VW Tiguan 2.0TSI Highline 4Motion DSG	SUV Deepblack Perleffekt mét. Neu 50 km CHF 51'955
VW Tiguan 2.0TSI Highline 4Motion DSG	SUV Pure White Uni Neu 50 km CHF 53'830
VW Tiguan 2.0TSI Highline 4Motion DSG	SUV Reflexsilber mét. Neu 50 km CHF 51'955
VW Touareg 3.0 TDI R Line Tiptronic	SUV Deepblack Perleffekt mét. Neu 50 km CHF 106'140
VW T-Roc 2.0 TSI Sport DSG 4Motion	SUV Deepblack Perleffekt mét. Neu 50 km CHF 47'920
AUDI S3 Sportback 2.0 TFSI quattro	Limousine grau mét. 10.2019 50 km CHF 59'300
AUDI A4 Avant 40 TDI S line quattro	Kombi daytonagrau. 09.2019 3'000 km CHF 63'300
AUDI S5 Sportback 3.0 TDI quattro tiptronic	Lim daytonagrau 03.2020 50 km CHF 99'700

Occasionen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km Preis
AUDI A4 Avant 2.0 TDI Sport quattro	Kombi schwarz mét. 12.2018 35'500 km CHF 39'900
AUDI A4 Avant 2.0 TFSI Sport quattro	Kombi schwarz mét. 07.2018 22'200 km CHF 43'500
AUDI A5 Cabriolet 3.0 TDI quattro S-tronic	Cabriolet braun mét. 05.2013 78'000 km CHF 25'200
AUDI A6 50 TDI Sport quattro tiptronic	Lim firmamentblau mét. 07.2018 16'500 km CHF 64'900
AUDI A6 Avant 3.0 BiTDI V6 quattro	Kombi schwarz perl 12.2012 90'000 km CHF 31'800
AUDI e-tron 55 Advanced quattro	SUV taifungrau mét. 03.2019 7'000 km CHF 94'900
AUDI Q2 2.0 TFSI sport quattro S-tronic	SUV gletscherweiss mét. 12.2017 26'900 km CHF 34'900
AUDI Q3 2.0 TFSI quattro S-tronic	SUV schwarz ét. 11.2012 59'400 km CHF 21'900
AUDI Q5 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV navarrablau mét. 05.2018 28'000 km CHF 45'500
AUDI SQ5 3.0 TDI quattro tiptronic	SUV schwarz mét. 12.2015 82'000 km CHF 34'900
PORSCHE 911 Carrera 4	Coupé blau mét. 04.1997 97'000 km CHF 95'000
SKODA Kamiq 1.0 TSI Style DSG	SUV Magic Schwarz, Perl 11.2019 1'000 km CHF 31'500
SKODA Karoq 2.0 TDI CR Style 4x4 DSG	SUV Schwarz, Perl. 11.2019 30 km CHF 40'500
SKODA Karoq 2.0 TSI SportLine 4x4 DSG	SUV silber mét. 10.2019 5'000 km CHF 38'900
SKODA Kodiaq 2.0 TDI CR Style 4x4 DSG	SUV grau 10.2019 5'000 km CHF 49'900
SKODA Octavia Combi 1.4 TSI Style DSG	Kombi Weiss, mét. 05.2018 27'000 km CHF 20'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Clever 4x4	Kombi Schwarz, mét. 02.2019 13'500 km CHF 25'110
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Clever 4x4	Kombi Schwarz, Perl. 02.2019 28'000 km CHF 25'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS 4x4 DSG	Kombi Schwarz, Perl. 12.2019 3'000 km CHF 44'900
SKODA Scala 1.5 TSI ACT Ambition DSG	Lim Brilliant Silber, mét. 07.2019 2'500 km CHF 23'990
VW Amarok 3.0TDI Comfortline 4Motion	Pick-up black perleffekt 02.2019 2'500 km CHF 39'900
VW Crafter 35L 2.0 TDI CR	Kasten Candyweiss 02.2016 30'000 km CHF 34'900
VW Golf 2.0 TDI Highline 4Motion	Limousine grau mét. 06.2015 75'000 km CHF 19'900
VW Golf Variant 2.0 TDI Comfortline	Kombi black mét. 05.2019 10'500 km CHF 35'900
VW Golf Variant 2.0 TDI Comfortline	Kombi black mét. 05.2019 6'368 km CHF 33'900
VW Golf Variant 2.0 TDI Highline 4Motion	Kombi black mét. 11.2018 14'010 km CHF 33'900
VW T6 2.0 Bi-TDI 4Motion DSG	Bus Reflexsilber mét. 12.2018 17'000 km CHF 44'500
VW T6 2.0 TDI 4Motion	Kasten Candyweiss 02.2019 27'000 km CHF 33'900
VW T6 2.0 TDI 4Motion	Bus Candyweiss 02.2019 30'000 km CHF 37'400
VW T6 2.0 TDI 4Motion	Bus Candyweiss 02.2019 33'000 km CHF 36'900
VW T-Cross 1.0 TSI Style	SUV Pure White Uni 12.2019 100 km CHF 28'900
VW Tiguan 2.0 TDI SCR Comfortline	SUV black Perl. 06.2018 27'000 km CHF 29'900
VW Tiguan 2.0TSI Highline 4Motion DSG	SUV grau mét. 12.2016 51'000 km CHF 31'500
VW Tiguan Allspace 2.0TSI Highline	SUV Deepblack Per. 12.2019 200 km CHF 49'900
VW T-Roc 2.0 TSI Advance DSG 4Motion	SUV Atlantic Blue mét. 12.2019 3'000 km CHF 39'900
VW T-Roc 2.0 TSI Advance DSG 4Motion	SUV schwarz 11.2018 31'000 km CHF 34'500

Gerne offerieren wir Ihnen auch ein günstiges AMAG-Leasing-Angebot!

AMAG Davos

Talstrasse 22, 7270 Davos Platz
Telefon 081 410 12 34
www.amag.ch/davos

amag

Jetzt ist Pflanzzeit!

Zur Verschönerung und Gestaltung von Garten und Umgebung bieten wir Ihnen eine reiche Auswahl an Pflanzen unterschiedlicher Grössen an:

*Fichten, Lärchen, Arven, Berg- und
Legföhren, diverse Laubbäume,
Sträucher sowie Stauden,
Obstbäume, Rosen,
Bodendecker und
Beerensträucher.*

Beratung und
Verkauf auch
am Samstag!

**Gutscheine
als Geschenkidee!**



Markus Zoja, Im Schwaderloch 10
7250 Klosters
Tel. 081 422 25 84 / 078 682 2012
E-Mail: markus.zoja@bluewin.ch

Seit 27 Jahren Ihre Gipfel Zytig



Wir sind wieder für Sie da!

Montag 11. Mai 2020

anschliessend

immer Donnerstag, Freitag und Samstag

09.00 - 12.00 Uhr

14.00 - 18.00 Uhr

(Sa. bis 16.00 Uhr)

Neu

Fischereiartikel inkl. Köder!

50%
Rabatt
Outlet-Zelt
vor dem Geschäft



Andrist Sport & Mode

Alte Bahnhofstrasse 4, 7250 Klosters

info@andrist-sport.ch www.andrist-sport.ch +41 81 410 20 80

**Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!
Ihre Gipfel Zytig**



Andres Valer
8. Mai



Ladina P. Kindschi
9. Mai



Alfredo Lafranchi
9. Mai



Stefan Däscher
9. Mai



Ricco Stiffler
9. Mai



Heinz Benz
10. Mai



Oliver Hunziker
10. Mai



Deborah Pleisch
11. Mai



Kim
11. Mai



Simon Kindschi
11. Mai



Arianna Ambrosio
12. Mai



Gabi Schaniel
12. Mai



Sibylle Läng
12. Mai



Vreni Accola
12. Mai



Françoise Stahel
13. Mai



Christian Stricker
13. Mai



Anja Saari
13. Mai



Martin Berger
13. Mai



Jürg Hämmerle
13. Mai



Margrit Ruch
13. Mai

WIR SIND WIEDER DA, UND WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!
 ALLE PIZZAS ZUM «TAKE AWAY» KOSTEN 20.—CHF.
 AUF DIE ÜBRIGE KÜCHE ZUM «TAKE AWAY» MACHEN WIR 25% RABATT.



Gravuren

aller Art führe ich
 ab sofort wieder aus.
 Zum Beispiel auf

- Becher
- Teller
- Metallschilder
 für Holzsockel
 usw., usf.

Bitte rufen Sie mich an:

Hermann Nimmrichter
 Hauptstrasse 7
 7278 Davos Monstein

Tel.

081 413 43 78
 079 470 19 42

Die Vertrauensbasis beim Bauen sind bewährte Leistungen. Lassen Sie sich von unseren Werken überzeugen und nutzen Sie unser professionelles Know-how für Ihre Projekte.



**Projekt
 Calandablick
 Zizers**

BAU LINK
 Generalunternehmung
 Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

Baulink AG

Promenade 101
 7270 **Davos Platz**
 Telefon 081 410 01 60
 Fax 081 410 01 63
 Tittwiesenstrasse 27
 7000 **Chur**
 Bahnhofplatz 3
 3011 **Bern**
 Rigistrasse 55
 8006 **Zürich**
 Bahnhofstrasse 8
 3904 **Naters**
 Via Prà di Vizi 11
 6612 **Ascona**

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.

Zecken sind wieder los



P. Wälder, Wiesen und Gärten sind in der Schweiz meistens Zeckengebiete. Aufgepasst: Die kleinen Tiere sind jetzt wieder aktiv!

Obwohl ein hundertprozentiger Schutz gegen zeckenübertragene Krankheiten nicht möglich ist, kann das Risiko eines Zeckenstiches schon mit einfachen Verhaltensweisen vermindert werden:

- Im Wald, in Gärten und an Wegrändern Gestrüpp und Unterholz meiden, um keine Zecken abzustreifen.
- Geschlossene Kleidung von heller Farbe tragen (so können Zecken entdeckt und entfernt werden, bevor sie auf die Haut gelangen).
- Zeckenschutzmittel für Haut und Kleider benutzen.
- Nach Aufenthalt im Wald oder im Garten Körper nach Zecken absuchen.

• Falls eine Zecke gefunden wird: So schnell wie möglich entfernen (am besten mit einer spitzen Pinzette oder einer speziellen Zeckenzange).

• In der Zecken-App des BAG und der ZHAW kann

man Zeckenstiche dokumentieren, erhält Informationen und Warnmeldungen.

Der Arbeitsmediziner der Suva, Felix Ineichen, empfiehlt allen Personen, die sich regelmässig im Freien aufhalten und besonders jenen, die im Wald und auf Wiesen arbeiten, eine Zeckenimpfung (analog zum BAG). «Die Zeckenimpfung schützt vor Zeckenzephalitis. Diese kann ausgelöst werden durch ein Virus, das infizierte Zecken beim Stich auf den Menschen übertragen können», so der Zeckenspezialist der Suva. Bei Berufsgruppen mit erhöhtem Zeckenstichrisiko übernimmt übrigens der Arbeitgeber die Kosten für die Impfung.

Gut 11 000 Zeckenstiche verzeichnen die Suva und die weiteren UVG-Versicherer jährlich. Zeckenstiche gelten versicherungsrechtlich als Unfälle. Insgesamt verursachen sie jährliche Kosten von rund 12,4 Millionen Franken.

90 Prozent der Zeckenunfälle passieren in der Freizeit. Zeckenunfälle während der Arbeit sind eher selten. Gewisse Berufsgruppen, wie etwa Forstwarte, haben allerdings ein stark erhöhtes Risiko für Zeckenstiche.



Davos: Ab 12. Juni ist die Terrasse des Rest. Scala wieder offen

S. Die beliebte Terrasse des Rest. Sacala an der Davoser Promenade wird regelmässig gewaschen und vom Staub befreit. Inzwischen ist auch der Tag der Öffnung festgelegt: Es ist der Freitag, 12. Juni, wie «Europe»-Besitzer Erich Schmid auf Anfrage erklärte.



Die Gewächshäuser von Saas werden reaktiviert

S. In Saas soll die lokale Gemüseproduktion wieder aufgenommen worden. Am letzten Samstag hat eine initiative Gruppe angefangen, die beiden Gewächshäuser für die Anpflanzung des Sommergemüses vorzubereiten. Wie ein Insider erklärte, will man bei diesem Projekt u.a. auch mit einer Hochschule zusammen arbeiten und sich an den Zielsetzungen der «next generation»-Bewegung orientieren.



Das Café Hitz in Küblis ist wieder geöffnet.



Top-News der Gipfel-Region

Graubündens Muttertag findet am 14. Juni statt

T. Weil die Restaurants aufgrund der Corona-Situation am 10. Mai noch geschlossen bleiben mussten, haben die Bündner Gastronomie-Betriebe den Muttertag kurzerhand auf Sonntag, 14. Juni, verschoben.

Um Danke zu sagen, braucht es eigentlich kein spezielles Datum. Und trotzdem bietet der Muttertag eine besondere Gelegenheit, um die Mama zu überraschen. In diesem Jahr fällt der Feiertag jedoch alles andere als normal aus. «Social Distancing» und Verhaltensregeln bestimmen den Alltag und je nach dem darf die Mutter gar nicht persönlich besucht werden. Da die Restaurationsbetriebe ihre Türen erst wieder am Montag, 11. Mai, öffnen durften, fiel das leckere Mittag- oder Abendessen mit Mama im Lieblingsrestaurant aus.

Als Zeichen der Wertschätzung für alle Mütter hat die Bündner Gastronomie deshalb den Muttertag auf Sonntag, 14. Juni, verschoben. Bis dann stehen eventuell weitere Lockerungen an, und die Restaurants in den klassischen Tourismusregionen sind auch wieder geöffnet. So kann der feine Sonntagsbrunch, ein saisonales Zmittag oder ein gemütlicher Znacht zusammen mit der ganzen Familie nachgeholt werden. Als besonderes Dankeschön offerieren die teilnehmenden Betriebe den Müttern am 14. Juni eine kleine Aufmerksamkeit, z. B. ein Apéro, ein Dessert oder Ähnliches.

Davos: Schritt zu normalerem Vereins- und Polit-Leben

Str. Das Leben zahlreicher Vereine in Davos wird durch die Covid-19-Massnahmen sehr stark beeinträchtigt. Besonders betroffen sind Gruppen, die gemeinsam Sport treiben.

Nun zeichnet sich indes eine Entspannung der Situation ab. Die Gemeinde erarbeitet gegenwärtig Schutzkonzepte für ihre unterschiedlichen Sport- und Freizeitanlagen, von denen alle spezifische Konzepte benötigen. In diesen Unterlagen ist festgehalten, welche Vorschriften und Auflagen die jeweiligen Nutzer einhalten müssen.

Die Konzepte werden, was die gemeindeeigenen Sportanlagen angeht, binnen einer Woche vorliegen. Das bedeutet, dass die Vereine beispielsweise ihren Spiel- und Trainingsbetrieb nach den Frühlingsferien, am Montag, 18. Mai, wieder aufnehmen können. Entscheidend ist aber auch, dass die Vereine selber für die Sicherheit ihrer Mitglieder und die Einhaltung der vom Bund verordneten Regeln sorgen. Die Gemeinde wird die Einhaltung der in den Schutzkonzepten festgehaltenen Massnahmen kontrollieren. Werden Vorgaben nicht erfüllt, kann dies bis zur erneuten Schliessung bestimmter Anlagen führen.

Im jetzigen Zeitpunkt ohnehin entscheidend ist es, nicht nachzulassen – getreu der Informationskampagne des Bundes.

Nur Selbstverantwortung und damit die Einhaltung der auch weiterhin geltenden Regeln des Bundesamtes für Gesundheit können verhindern, dass das Corona-Virus in einer zweiten Welle zu uns zurückkehrt, welche nicht nur zusätzliche Opfer befürchten liesse, sondern auch gravierende Auswirkungen auf die Wirtschaft hätte. Ganz wichtig ist die Feststellung, dass das Tragen von Schutzmasken die Regeln des Bundes – etwa in Bezug auf den Mindestabstand – nicht ersetzt. Auch wer eine Maske trägt, muss also grundsätzlich **zwei Meter Abstand zur nächsten Person einzuhalten versuchen**.

Der Sommer mit seinen verschiedenen Freiluftveranstaltungen naht und damit tauchen vermehrt Fragen auf, ob diese Veranstaltungen überhaupt durchgeführt werden können. Der Krisenstab hat Verständnis für diese Fragen, kann sie derzeit aber nicht abschliessend beantworten. **Der für den 26. Mai angesetzte Frühlingsmarkt im Dorf soll nach jetzigem Wissensstand stattfinden**, da der Bundesrat Märkte seit dem 11. Mai ausdrücklich zulässt. In welchem Rahmen der Frühlingsmarkt abgehalten werden kann, ist indes noch nicht klar. Sicher ist, dass auch für ihn ein Sicherheitskonzept erarbeitet werden muss. Wie dieses ausgestaltet sein wird (ob beispielsweise eine Maskentragpflicht herrschen soll), lässt sich heute noch nicht sagen. Schon jetzt absehbar ist, dass die Durchführung solcher Anlässe für die Verantwortlichen eine Herausforderung darstellt. Dass der Frühlingsmarkt anders ablaufen wird, als in früheren Jahren, darf als gesichert gelten. Er wird als Probelauf für vergleichbare Veranstaltungen – Stichwort Strassenfest offene Promenade im Juli – dienen.

Der Krisenstab bleibt aus diesem Grund weiterhin aktiv. Nach der Inkraftsetzung der verschiedenen Massnahmen folgt nun die schrittweise Lockerung. Diese darf keinesfalls unkoordiniert erfolgen, weshalb der Krisenstab in den kommenden Wochen wieder vermehrt gefordert sein dürfte.

Weitere Punkte

- Der Anfang letzter Woche in Betrieb genommene **Besucher-Pavillon beim Zentrum Guggerbach** erfreut sich regen Zuspruchs. Die Installation, die auch optisch einen gefälligen Eindruck hinterlässt, darf als Erfolg gewertet werden.
- Nachdem die März- und April-Sitzungen das **Grossen Landrats Corona-bedingt abgesagt werden mussten, finden die Sitzungen am 28. Mai und am 2. Juli statt**. Zunächst tagt das Gemeindeparlament nicht im üblichen Saal, sondern im **Kongresszentrum**, wo die Abstandsregeln eingehalten werden können. Ferner werden die Sitzungen ohne Publikum durchgeführt.
- Die Bibliothek ist seit dem 11. Mai wieder geöffnet – allerdings nur für zuvor vereinbarte Termine.
- **Im Spital Davos werden wieder nicht-notfallmässige chirurgische Eingriffe vorgenommen**, sofern die betreffenden Patienten keiner Risikogruppe angehören. Die Patienten werden vor den Eingriffen auf Corona getestet. Bislang sind keine zusätzlichen positiv getesteten Fälle aufgetreten.
- Die Büros der Destinationsorganisation sind seit dem 11. Mai wieder geöffnet. Es wurden angemessene Sicherheitsmassnahmen ergriffen. Ferner gilt die Zwei-Meter-Regel auch dort.

6 Zentralbanken und das Pyramidensystem

von Egon von Greyerz Gründer und Managing

Das Schicksal der Welt liegt jetzt in den Händen von 6 Zentralbanken – Fed, EZB, BoE (England), PBOC (China), BoJ (Japan) und SNB (Schweiz). Allein das verheißt extrem Schlechtes für das Weltfinanzsystem. Es ist in etwa so, als würde man Gaunern das Rechtssystem anvertrauen. Seit Jahrzehnten haben diese Zentralbanken völligen Machtmissbrauch betrieben und sich an die Spitze des globalen Geldsystems gesetzt.

Durch Geldschöpfung und Ausweitung von nicht-existent Kreditmengen, haben Zentralbanken das Finanzsystem vollständig korrumpiert und zerstört. Jeder weiß, dass Geldschöpfung aus dem Nichts zur völligen Entwertung von Geld führt. Diese Banker wissen Folgendes: Wer gleich neben der Druckerpresse steht und das Geld zuerst abgreift, für den hat es noch einen gewissen Wert – noch bevor es in Umlauf kommt. Und genau das haben sie gemacht. Sobald das Geld die Menschen erreicht, entwertet es sich rapide. Wie Mayer Amschel Rothschild vor über 200 Jahren sagte: «Gebt mir die Kontrolle über das Geld einer Nation, und es kümmert mich nicht mehr, wer hier die Gesetze macht.»

Wertlose Geldschöpfung führt zu wertlosen Vermögensanlagen

Doch die Banker sind nicht nur für die Druckerpressen verantwortlich, sie kontrollieren auch die allgemeinen Geldbeschaffungskosten – in Form von Zinssätzen. Durch Zinsmanipulation hebeln sie die Naturgesetze von Angebot und Nachfrage aus. Sie können also unbegrenzte Geldmengen schöpfen und deren Kosten mit 0 % veranschlagen. Die Folge ist eine Blase aus Schulden, die niemals zurückgezahlt werden können – **und eine Asset-Blase, die derart künstlich ist, dass kein einziger Vermögenswert auch nur einen Bruchteil seines ausgewiesenen Preises wert ist.**

Und jetzt herrscht bei den Zentralbanken Panik – sie schöpfen Billionen Dollar, Euro etc. Rechnet man noch zusätzliche Bankenkreditvergaben sowie Staatsschulden hinzu, sind wir im zweistelligen Billionenbereich.

Allein die Bilanzsumme der oben genannten 6 größten Banken ist seit Ende Februar 2020 um 3 Billionen \$ gestiegen – von 21 Bill. \$ auf 24 Bill. \$ heute.

Doch das ist nur der Anfang. Man darf nicht vergessen, dass diese Geldschöpfung nicht mit dem Corona-Virus begann. Alles fing schon Ende Juli 2019 an. Mit den Worten «Wir werden alles Notwendige tun» sendete die EZB damals schon Warnsignale, dass irgendwas auf der Welt aus dem Ruder lief. Eine Woche später begann die Federal Reserve mit ihren Tages-Repós im Umfang von hunderten Milliarden \$. Das war die Zeit, als die ersten Probleme im Finanzsystem begannen.

Ende September 2019 lag die Bilanzsumme der Federal Reserve bei 3,8 Billionen \$, heute sind es 6,6 Bill. \$. Das ist ein

Anstieg um 2,8 Bill. \$, und der größte Teil davon entstand seit März 2020. Im selben Zeitraum (Sept. 2019 – April 2020) stieg die US-Verschuldung um 2 Bill. \$, von 22,7 Bill. \$ auf 24,7 Bill. \$.

Also: Seit Ende September 2020 wurden durch Federal Reserve und US-Regierung fast 5 Bill. \$ geschöpft! Und der größte Teil dieser Zuwächse ereignete sich im April 2020. Man darf nicht vergessen: Es handelt sich hierbei nicht um echtes Geld, sondern um aus dem Nichts fabrizierte Geldmittel. Zu ihrer Entstehung bedurfte es keiner Arbeit, keiner Dienstleistungserbringung und keine Güterproduktion. Folglich hat dieses Geld NULL intrinsischen Wert. Es ist nur ein Computereintrag mit einer 5 und 12 Nullen. Deswegen bekommen die Empfänger dieser Mittel nur falsches und wertloses Geld.

Warum druckt die Fed nicht einfach das Jahres-BIP der USA von 21,5 Bill. Dollar?

Wenn die Fed oder die US-Regierung nun behaupten, man gäbe echtes und tatsächlich werthaltiges Geld aus, warum drucken sie dann nicht gleich 21,5 Billionen \$ jährlich. Das entspräche dem Jahres-BIP der Vereinigten Staaten von Amerika. Anstatt also arbeiten und Güter produzieren zu müssen, würde man jedem US-Bürger – Erwachsenen wie Kindern – ganz einfach 65.000 \$ geben (21,5 Bill. \$ geteilt durch 331 Millionen Einwohner). Keiner bräuchte zu arbeiten, jeder könnte sein Geld nach Belieben ausgeben und glücklich wie im Paradies leben. Klar, irgendjemand müsste noch arbeiten, um Nahrung zu produzieren und essentielle Dienstleistungen anzubieten – doch all das ließe sich in Niedriglohnländern einkaufen.

Falls die US-Regierung und die Fed wirklich glauben, dass sie alle Probleme durch Geldschöpfung lösen können, warum klotzen sie dann nicht richtig ran und schöpfen sich das eigenen Jahres-BIP selbst? Und warum überhaupt eine Grenze bei 21,5 Bill. \$ (dem aktuellen US-BIP) ziehen? Warum nicht gleich 43 Bill. \$ drucken, um den Lebensstandard zu verdoppeln? Oder 100 Bill. \$ – warum nicht? Dann könnten alle echt reich werden. Wenn das aktuelle System der Geldschöpfung von einstelligen oder zweistelligen Billionenbeträgen funktioniert, dann möchte ich gerne die Erklärung der Fed hören, warum sie nicht auch hunderte Billionen \$ schöpfen kann. Oder hieße es dann, dass Geldschöpfung von 10 Bill. \$ noch echtes Geld wäre, wohingegen hunderte Billionen \$ schon Falschgeld sind? **Kann ein ernstzunehmender Beobachter der Lage wirklich glauben, dass diese 6 Zentralbanken die Welt durch die Erzeugung wertlosen Geldes retten werden?** Wie weit glaubt man, mit diesem Pyramidensystem gehen zu können, bevor die Welt die Täuschung erkennt?

Die Fed druckt 9,5 Billionen Dollar und kauft das ganze Gold der Welt

Um den Wert des geschöpften Geldes zu testen, schlage ich vor, dass die Fed 9,5 Bill. \$ druckt und das gesamte Gold der Welt aufkauft (einschließlich Schmuck) – also 170.000 Tonnen zum aktuellen Preis von 55,6 Millionen \$ pro Tonne. Sollte der

n, das die Welt in den Bankrott treiben wird

Partner Matterhorn Asset Management Zürich

Fed nicht klar sein, was dann passieren würde, so werde ich es ihr sagen: Sie würde große Probleme haben, auch nur eine Tonne zu den derzeitigen Preisen zu kaufen. **Sobald sie ihre zweite Tonne kauft, wird der Markt den intrinsischen Wert des Dollars mit NULL bewerten und Gold wird – in wertlosen Dollar gemessen – ins Unendliche steigen.**

Das Ende des Dollars

Die Fed ist natürlich nicht blöd. Sie versteht die Konsequenzen ihres Handelns. Sie weiß, dass sie ein sehr gefährliches Spiel spielt, das jederzeit schief gehen könnte. Sie ist sich zudem bewusst, **dass der Dollar seit 1971 um effektiv 98 % gefallen ist, also im Vergleich zu Gold.** Durch die Einführung des Petrodollars sowie der Beaufsichtigung und Überwachung des Finanzsystems gelang es den USA, die eigene Währung über Jahrzehnte auf einem künstlich hohen Niveau zu halten. Doch diese Zeit geht jetzt zu Ende. Der Mix aus einbrechenden Ölpreisen sowie Ländern, die den Dollar meiden wie China und Russland, wird die Dollar-Kugel ins Rollen bringen. Zudem wird die unbegrenzte Geldschöpfung, die die USA jetzt begonnen haben, stark an Fahrt gewinnen, sobald Unternehmen und Finanzinstitutionen in die Insolvenz rutschen. Und das führt zum Dollar-Crash.

Entwertungswettlauf der Währungen

Wenn der «Greenback» einbricht, wird in wenigen Monaten niemand mehr Dollar halten wollen. Das Problem ist nur, dass wir heutzutage keine einzige solide Währung mehr haben. Der Euro ist erledigt, wie auch der Yen und das Pfund. Infolge der aktuellen Weltkrise betreiben all diese Länder massive Geldschöpfung. Und was ist mit dem Schweizer Franken? Er galt in Krisenzeiten immer als Fluchthafen. Möglicherweise könnte der Schweizer Franken für ganz kurze Zeit als Fluchtwährung funktionieren. Eine Analyse der Schweizerischen Nationalbank, SNB, und des Schweizer Bankensystems zeigt aber, dass es auch hier die großen Probleme gibt, die wir überall auf der Welt finden.

Als Schweizer kritisiere ich nicht gerne mein Land, das über das beste politische System der Welt, sehr stabile Finanzen sowie eine starke Währung verfügt. Doch leider gibt es den konservativen Schweizer Banker nicht mehr. Die SNB und das gesamte Schweizer Finanzsystem gehen Risiken ein, die haarsträubend sind.

Die Schweizerische Nationalbank, der weltgrößte Hedgefonds

Also zur SNB. Sie hat eine Bilanzsumme von 852 Mrd. CHF (878 Mrd. \$) oder 122 % des Schweizer BIP. **Sie hat damit die verhältnismäßig höchste Bilanzsumme aller großen Zentralbanken.** Doch nicht nur das. Betrachtet man die Anlagen der SNB genauer, stellt man fest, dass sie der größte Hedgefonds der Welt ist. Knapp über 76 % der Anlagen sind in US-Dollar und Euro, und 24 % in anderen Währungen wie Yen, GBP und

CAD. Fast 100 Mrd. \$ stecken in US-Aktien wie Apple, Microsoft, Google etc.

Man muss also Folgendes feststellen: Die SNB ist ein massiver Währungsspekulant, der seine Anlagen zu 92 % in Schweizer Franken-fremden Investments hält. Das ist eine immense Wette einer nationalen Zentralbank gegen die eigene Währung. Der offizielle Grund lautet, man wolle damit den Schweizer Franken niedrig halten im Vergleich zu den Währungen der Haupthandelspartner EU und USA. Allerdings ist eine so hohe und risikoreich verteilte Bilanzsumme extrem gefährlich und unverantwortlich gegenüber dem eigenen Land und den Anteilseignern. Mit 55 % sind die Kantone (die lokalen Gliedstaaten) die größten Anteilseigner der SNB. Im Q1 2020 verlor die SBN mit ihren Investments 38 Mrd. CHF (39 Mrd. \$) – hauptsächlich am US-Aktienmarkt. Die Kantone sind abhängig von den Dividenden der SNB. Die Verluste sind also ein schwerer Schlag.

Doch für die SNB ist das nur der Anfang. Wenn der US-Aktienmarkt weitere 30 % oder mehr fällt, was wahrscheinlich ist, dann werden auch die Verluste steigen. Doch viel schlimmer sind die Währungspositionen. Für jede 10 %, die der Dollar und der Euro gegenüber den Schweizer Franken fallen, fährt die SNB weitere 80 Mrd. \$ Verlust ein. Und das wird natürlich auch auf Schweizer Seite Geldschöpfung auslösen und zur Schwächung des Schweizer Frankens führen, was zumindest theoretisch die Währungsverluste ausgleichen könnte. Es ist allerdings schwer vorherzusagen, wer diesen Währungsentwertungswettlauf gewinnen wird. Höchstwahrscheinlich wird der Dollar gewinnen, dicht gefolgt vom Euro und Yen. Und falls das der Fall sein sollte, werden der SNB noch erhebliche Verluste entstehen, bevor der Schweizer Franken an Wert verliert.

Doch nicht nur die SNB ist eine Zeitbombe. Auch das Schweizer Bankensystem, das 5-mal so groß ist wie das Schweizer BIP. Es ist viel zu groß für ein so kleines Land, gerade wenn die Schuldenmärkte unter Druck geraten, was sich jetzt schon abzeichnet. Im Verhältnis zur Größe des Landes wird die SNB massive Mengen Schweizer Franken schöpfen müssen, welche – wie geschöpft Geld allgemein – null Wert haben werden.

Das Fazit ist klar. Kein Bankensystem der Welt ist sicher, auch nicht das der Schweiz. Also: Alle, die große Assets innerhalb des Finanzsystems halten – egal ob Barmittel oder Wertpapiere – sind in den kommenden Monaten und Jahren einem inakzeptablen Risiko ausgesetzt.

Apropos Märkte

Die Aktienmärkte befinden sich in einer Aufwärtskorrektur innerhalb der Baisse, die im Februar begann. Im Dow stehen wir womöglich am Ende dieser Korrektur, sie könnte allerdings noch ein klein wenig länger dauern. Doch hier besteht Abwärtsrisiko! Alle Aktienmarktanleger werden wahrscheinlich den größten Teil ihrer Vermögen in den kommenden Monaten und Jahren verlieren. Anleihen sind extrem anfällig, da sich die Kreditqualität mit jedem Tag verschlechtert. Alle Schuldenformen werden unter Druck geraten.

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



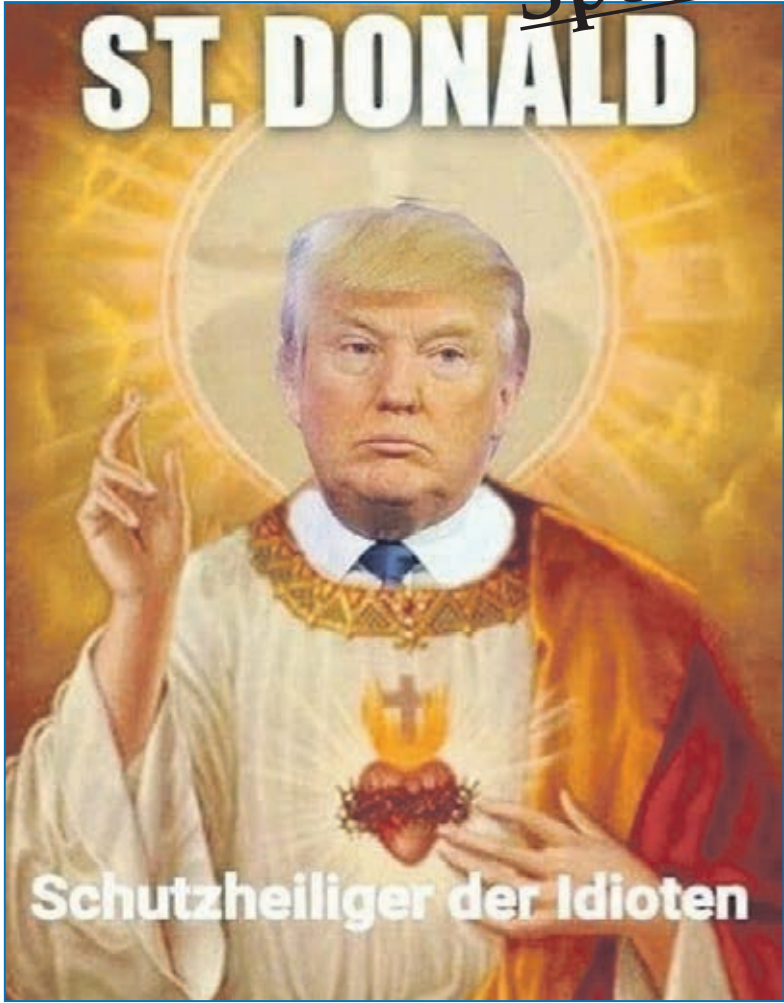
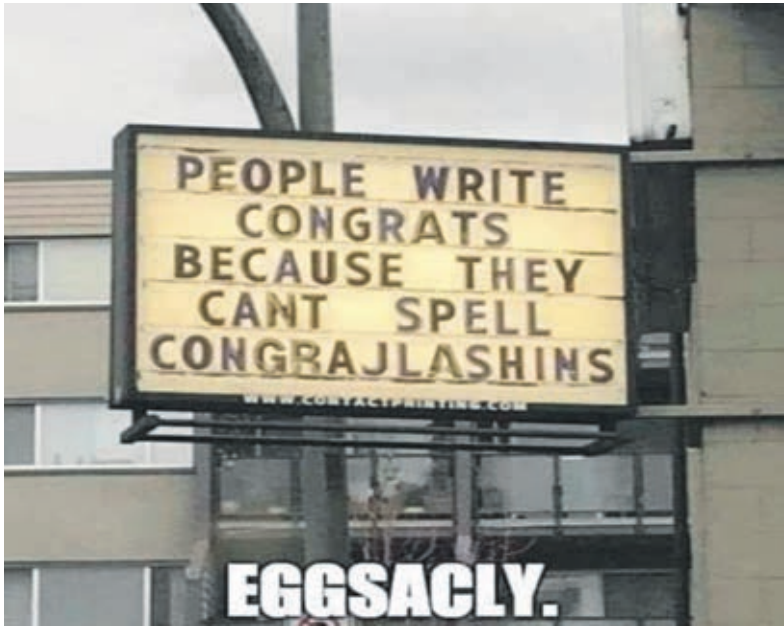
E wichtigi Nachricht a min Pöschtlar,
wo mer ständig Rechnige bringt:

#BleibenSieZuhause



Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse

Spezial



Angenommen, wir könnten Covid-19 stoppen, indem wir eine Stadt opfern: Welche Stadt würdet ihr wählen und warum Zürich?

Die Kolumne

«ü65»

Aufatmen in den Reihen der ü65-Generation: «Wir können uns wieder in der Öffentlichkeit zeigen, ohne dass uns die Passanten misstrauisch anschauen und einen Bogen um uns herum machen», teilt der erleichterte Prättigauer dem Davoser mit, und der erwidert: «Komisch, in früheren Jahren sind uns die Frauen in die offenen Arme gelaufen, und heute weichen sie uns aus. Wie sich die Zeiten doch ändern. Der Bundesrat hat unsere Jahrgänge massiv diskriminiert!» – Dazu meint der Dritte am Tisch: «War es eine Diskriminierung? Nein, wir wurden im grossen Stil umsorgt, damit wir noch lange Leben. Somit ist das der Dank an unsere Kinder und Enkel. Diese haben haben realisiert, dass man zur ü65-Generation Sorge tragen sollte. Denn dieser Generation, die mindestens die Nachwehen des 2. Weltkrieges erlebt hat, hat es geschafft, durch Einsatz den Wohlstand der Dankenden zu ermöglichen. Sie freut sich, wenn diese in jungen Jahren bereits die Welt erobern können und konnten sowie erst viel später AHV-Beiträge zahlen. Viele der zwischen 1980 und 2000 Geborenen freuen sich, einige Jahre sich mit Teilzeitarbeit und Hobbies durchs Leben zu schlängeln. In diesem Alter haben sich die Meisten der ü65 auf den Verdienst konzentriert, haben brav AHV bezahlt (übrigens auch für die Rente ihrer Eltern). Also sie haben wohl den grössten Teil ihrer Rente selbst finanziert. Das hat man jetzt auch in Bern realisiert und dankt uns ü65 von Herzen dafür. Freuen wir uns.» **Gipfel-Stammtisch**

Wer sind wir? 	Wir sind die mündigen Bürger! 
Wem glauben wir? 	Wir glauben Politikern und Medien! 
Warum tun wir das? 	Weil wir uns nicht selbst informieren! 
Warum informieren wir uns nicht selbst? 	Weil wir keine Verschwörungstheoretiker sein wollen! 
Woher wissen wir, wer Verschwörungstheoretiker ist? 	Aus Politik und Medien! 

Seewis: Im «Schlössli» sind die Tische wieder hübsch gedeckt

P. Die Gastgeberin im Hotel Scesaplana, Doris Aebli, hat während des Lockdowns den Schlösslipark auf Vordermann gebracht, im Hotel renoviert und dekoriert. Das ganze «Schlössli» wurde zum Thema Sommerzeit, Erdbeerzeit in fröhlichem rot-weissem Ambiente eingerichtet.

Dank Schutzwänden aus Altholz mit eingebauten Fenstern herrscht trotz sehr hohen Hygiene-Anforderungen nach wie vor eine heimelige Atmosphäre im Restaurant.

Die Familie Aebeli ist zudem der Regierung dankbar für die unkomplizierte Umsetzung der Kurzarbeit. «Nur dank dieser Massnahme kann die Gastronomie überleben, ohne Kündigungen aussprechen zu müssen», erklärt Doris Aebli.



Die Gastgeberin im «Schlössli», Doris Aebli, kümmert sich persönlich und mit viel Herzblut um das gemütliche Ambiente für die Gäste aus Nah und Fern, auch auf der Terrasse stimmen die Farbtöne im Prättigauer Vorzeigehotel.



Zwischen den Tischen gibt es romantische Trennwände (mit Fenster) aus Altholz. Die machen die Gaststube noch heimeliger.



Ihre Gastge-

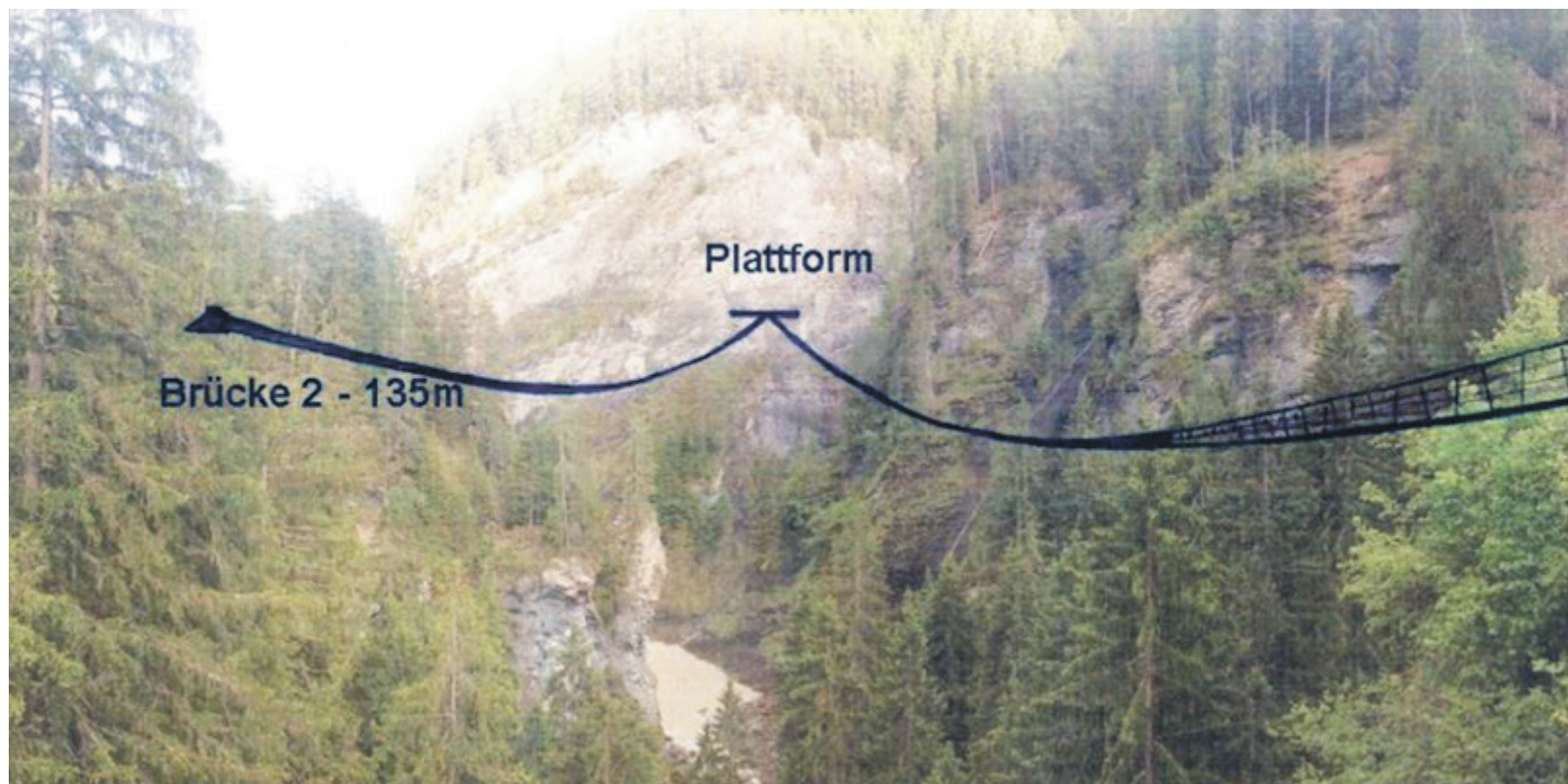


PIZZERIA

AL CAPONE

HÄXEN-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Die Regierung genehmigt zwei H und die Anpassung des regionalen Ric



Von der Hängebrücke im Gebiet «Solis» verspricht sich die Region eine touristische Anziehungskraft

© Projektteam Trägerschaft Aventura Alvra

K. Die Regierung genehmigt die von der Gemeinde Albula/Alvra am 19. Juli 2019 beschlossene Teilrevision der Ortsplanung mit Erwägungen und Auflagen. Mit der Teilrevision werden die nutzungsplanerischen Grundlagen zur Realisierung von zwei Hängeseilbrücken mit touristischen Mantelnutzungen im Gebiet «Solis» gebildet. Von diesem Projekt verspricht sich die Region eine grosse touristische Anziehungskraft, dies nicht zuletzt angesichts des Standorts im Bereich der kulturhistorisch wertvollen und touristisch stark besuchten Punt da Solas (Solisbrücke), die zwischen Thusis und Tiefencastel in beeindruckender Höhe über die Albula führt.

len touristischen Nischen zu ermöglichen.

Mit der vorliegenden Richtplananpassung werden in erster Linie die Voraussetzungen für den Betrieb einer Besenbeiz in einem Gebäude der Maiensäss-Siedlung Tratza in der Gemeinde Luzein geschaffen. Der Standort Tratza eignet sich aufgrund seiner landschaftlich attraktiven und durch Wanderwege gut erschlossenen Lage bestens zur Optimierung und Ergänzung des bisherigen Bewirtschaftungsangebots in der Umgebung. Die Region will den natur- und kulturnahen Tourismus stärken, womit eine nachhaltige Regionalentwicklung gefördert werden soll. Der Betrieb einer Besenbeiz in Tratza lässt sich gut in das bestehende Angebot und in die touristische Ausrichtung der Region integrieren.

„Anpassung des regionalen Richtplans der Region Prättigau/Davos wird genehmigt

Die Regierung genehmigt die Anpassung des regionalen Richtplans Alpen, die die Region Prättigau/Davos am 19. Dezember 2019 beschloss, mit Erwägungen. Diesem regionalen Richtplan liegt die Zielsetzung zugrunde, eine touristische Inwertsetzung der gewachsenen Qualitäten des Lebens-, Kultur- und Landschaftsraums mit der Entwicklung und Förderung von speziel-

Aufhebung der Höchstbreite der kantonalen Verbindungsstrasse in Andeer

Auf der Cluginerstrasse in Andeer wird die Höchstbreite von 2,3 auf 2,55 Meter erhöht. Diese Erhöhung erfolgt nach einer Neubeurteilung durch das Tiefbauamt. Die Massnahme tritt mit dem Anpassen der entsprechenden Signalisation in Kraft.

Seit 27 Jahren Ihre Gipfel Zytig – die Zeitung mit den konkurrenzlosen Insertionspreisen

Kafi- räff - orf-Beiz - Häxe-Bar

Take Away zum Abholen

Fr. bis Mo. 11:30 bis 14:00 und 17:30 bis 20:00

Tel.: 081 416 82 82 Mi. u. Do. geschlossen

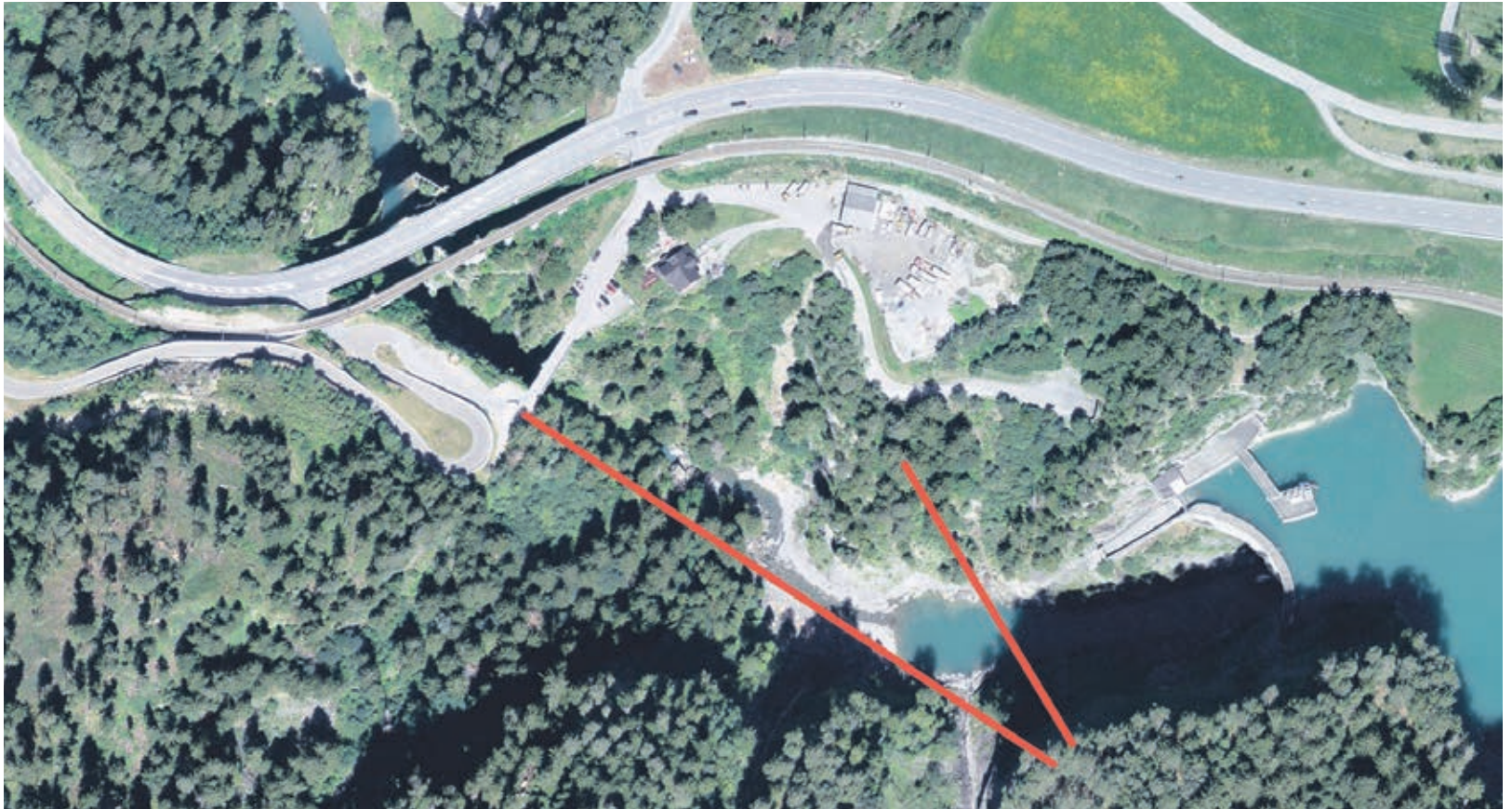
pizzeria@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

**EL.GROUP
SPRECHER AG**

Elektro - Planung - Realisierung

Tel: 081 422 40 42 - www.el-group.ch - el-group@el-group.ch

Längeseilbrücken in Albula/Alvra Sichtplans in der Region Prättigau/Davos



Sonderangebot in der Corona-Zeit
Take away von asiatischen Gerichten
Voranmeldung: 079 885 20 88

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten



Castiel: Schwerer Verkehrsunfall fordert zwei Todesopfer sowie zwei Verletzte

K. In der Nacht auf Sonntag ist es auf der Arosastrasse in Castiel zu einem heftigen Verkehrsunfall gekommen. Der Lenker sowie ein Mitfahrer konnten nur noch tot geborgen werden.

Der 21-jährige Autolenker fuhr zusammen mit drei weiteren Personen um 23:50 Uhr von Chur kommend über die Arosastrasse in Richtung Pagig. Kurz nach Castiel, in einer Linkskurve, kam das Fahrzeug ins Schleudern, geriet talseitig über die Strasse hinaus und überschlug sich mehrfach. Im Waldstück, ungefähr 50 Meter unterhalb der Arosastrasse, kam das Fahrzeug auf den Rädern zum Stillstand und fing sofort Feuer. Die zwei hinteren Mitfahrer im Alter von 18 und 19 Jahren konnten sich aus dem total demolierten Fahrzeug selber befreien. Die 20 Einsatzkräfte der Feuerwehr Arosa Mitte löschten das Feuer. Trotzdem konnten der Lenker sowie der Beifahrer nicht mehr gerettet werden. Zwei Ambulanzteams der Rettung Chur sowie zwei Rega-Crews überprüften medizinische Massnahmen bei den Verletzten. Mittels einer Windenaktion der Rega wurde der schwer verletzte 18-Jährige geborgen und ins Kantonsspital Graubünden nach Chur überflogen. Der andere Überlebende wurde mit der Rettung Chur ins Kantonsspital nach Chur überführt. Während rund vier Stunden wurde die Arosastrasse für die Unfallaufnahmen und Bergungsarbeiten gesperrt. Im Einsatz stand auch ein Team der Stadtpolizei Chur. Für die Betreuung der Einsatzkräfte wurde das Care Team Grischun aufgeboten. Der genaue Unfallhergang wird durch die Staatsanwaltschaft und die Kantonspolizei abgeklärt.

Falera: Arbeitsunfall auf der Alp Dadens

K. In Falera hat sich am Montagmorgen ein Arbeitsunfall auf der Alp Dadens ereignet. Ein Mann wurde dabei mittelschwer verletzt.

Der 62-Jährige war zusammen mit einem Baumaschinenführer bei der Tegia sura mit Wegarbeiten beschäftigt. Beim Auswechseln von Entwässerungsrinnen auf der Alpstrasse wurde der Arbeiter kurz vor 10:30 Uhr von einer Holzrinne getroffen. Er erlitt Beinverletzungen. Mit der Rega wurde er ins Spital nach Ilanz überführt. Die Kantonspolizei klärt ab, wie es zu dem Unfall gekommen ist.

Schiers: Verletzter Automobilist nach Selbstunfall

K. Am frühen Donnerstagmorgen hat sich in Schiers ein Auto einen Abhang hinunter überschlagen. Der Fahrzeuglenker verletzte sich.

Der 54-jährige Automobilist fuhr gegen 06:00 Uhr von Schiers kommend über die Lundenstrasse in Richtung Buchen. Aus noch nicht geklärten Gründen kollidierte das Auto in Vorderlunden mit einem Bündnerzaun, durchschlug diesen und kam von der Strasse ab. Im Anschluss kollidierte das Fahrzeug mit einem Hydranten, stürzte rund einhundert Meter einen Abgang hinunter und blieb auf dem Dach liegen. Der Mann konnte das total beschädigte Fahrzeug mittelschwer verletzt selbständig verlassen. Ein Ambulanzteam des Spitals Schiers überführte ihn direkt ins Kantonsspital nach Chur. Die genaue Unfallursache wird durch die Kantonspolizei abgeklärt.

Ilanz: Sachbeschädigung durch Sprayereien – Zeugenaufruf

In Ilanz ist es an verschiedenen Orten zu Sachbeschädigungen durch Sprayereien gekommen. Der angerichtete Sachschaden beträgt mehrere tausend Franken.

Die Kantonspolizei erhielt am Donnerstagvormittag die Meldung über Sachbeschädigungen im Bereich des Schulhauses, des Paradiswäldlis und beim Freibad Fontanivas in Ilanz. Gemäss ersten Erkenntnissen wurden diese in der Nacht auf Donnerstag verursacht. Mehrere Mauern, Abfalleimer und Parkbänke wurden besprayt und zum Teil auch beschädigt. Personen, die Feststellungen oder Beobachtungen in Zusammenhang mit diesen Sachbeschädigungen gemacht haben, melden sich bitte beim Polizeiposten Ilanz, Telefon 081 257 64 80.

Seewis: Feuerwehrgrosseinsatz wegen ausgelaufenem Diesel

K. Am Dienstagmorgen ist in Seewis aus dem Tank eines Lastwagens Diesel ausgelaufen und verteilte sich über mehrere Strassen. In einem Grosseinsatz konnten Feuerwehrleute einen Schaden für die Umwelt verhindern.

Der Lastwagen fuhr um 7:10 Uhr auf der Vilanstrasse in Richtung Scesaplanastrasse. Beim Abbiegen touchierte er einen Stein am rechten Strassenrand, wobei der Dieseltank aufgeschlitzt wurde. Maximal 80 Liter Diesel liefen aus und wurden durch den anhaltenden Regen über mehrere abfallende Strassen verteilt. Rund 30 Angehörige der Feuerwehren Vorderprättigau und Landquart verhinderten ein weiteres Ausbreiten des Diesels. Sie dichteten Schächte ab, brachten Ölbinder aus und reinigten die Strassen. Eine Kanalreinigungsfirma pumpte die Schächte aus. Vor Ort im Einsatz stand auch ein Spezialist des Amtes für Natur und Umwelt. Durch die schnelle Intervention entstand für die Umwelt kein Schaden.

HELDSTAB AG

MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK



*Diverse Reinigungs-
Artikel und -Mittel
ab Lager erhältlich*

Hochdruckreiniger ab **199.-**

*Lassen Sie den
Roboter die Schwer-
arbeit erledigen*

Rasenroboter ab **990.-**

*Kümmern Sie sich
nur noch um die
Perfektion*

Stihl Akku-Geräte. Leicht, leise, supereffizient.



can-am
Allrad-ATV's



ab **9650.-**

Geniessen Sie Ihre gewonnene
Freizeit mit unseren Can-Am Quad's

«Corona-Arbeitstag» am Wasserweg ansaina

T.K. Die Corona-Situation und das schöne Wetter haben dazu geführt, dass sich der Wasserweg in diesem Jahr schon seit einiger Zeit grosser Beliebtheit erfreut. Am Samstag stand der traditionelle Frühlings-Arbeitstag auf dem Programm. Auch dieser im Zeichen von Corona: Die Arbeiten wurden für einmal im kleinen Kreis erledigt. Der Weg ist nun bereit für die Sommersaison.

Seit dem Jahr 2001 besteht der Verein Wasserweg. Er hat u.a. den Wasserweg ansaina realisiert, einen subtilen Erlebnisweg, der auf rund sieben Kilometern der Albula und dem Landwasser entlang an Orte zum Verweilen, Staunen und Beobachten führt. Der Verein zählt eine stattliche Anzahl Einheimischer und Freunde des Albulatales zu seinen Mitgliedern.

Stabwechsel im Vorstand: Das Coronavirus hat dafür gesorgt, dass bereits die Mitgliederversammlung im März

kurzfristig abgesagt werden musste. Sie wird nun erstmals in der Vereinsgeschichte auf digitalem Weg nachgeholt. Die beiden langjährigen Vorstandsmitglieder Helen Cabalzar Paganini, Bonaduz, und Erika Brenn, Stierva, können dann formell verabschiedet werden. Zur Wahl vorgeschlagen ist vorerst Gian Risch Tschärner, Alvaneu. Dieser liess es sich nicht nehmen, bereits am Arbeitstag kräftig Hand anzulegen.

Am Arbeitstag wurden Spuren des Winters beseitigt, der Weg ausgebessert, es wurden Signalisationen in Ordnung gebracht und ein neuer Standort für die Blumenbilder von Margrit Brenn-Demarmels, der Schwiegermutter von Erika Brenn, eingerichtet.

Bald sind die 20 voll...: Im kommenden Jahr wird der Verein 20-jährig. Die Vorarbeiten für das Jubiläum laufen auf Hochtouren. Der Verein wird auf dem Wasser- und auf digitalem Wege Zeichen setzen. Logisch, ansaina heisst bekanntlich: Zeichen.



Auch andernorts wird tüchtig gearbeitet: Schmittnertobelbrücke der RhB im Gerüst.



Die erneuerten Stegpartien.



Stabwechsel im Vorstand des Vereins Wasserweg: Für Erika Brenn soll Gian Risch Tschärner kommen.

Salisweg

Ich heisse Johann Gaudenz von Salis-Seewis und lade Sie ein, auf dem Salisweg von Seewis nach Malans mein Leben und meine Zeit kennen zu lernen. Man nannte mich «rätische Nachtigall». Nun, dieses Kompliment bekam ich von meinen Zeitgenossen, weil ich zu meiner Zeit der bekannteste Schweizer Dichter war. Einige meiner Gedichte wurden zu Liedern vertont,

die noch heute gesungen werden. Ausserdem war ich auch ein bedeutender Politiker und Militär. Der Salisweg verbindet den Stammsitz meiner Familie in Seewis mit meinem Geburtsort Malans. Bitte beachten Sie den Kartenausschnitt. Der Weg ist durchgängig mit meinem Portrait beschildert.

graubünden

Der Salisweg von Seewis nach Malans – ein bemerkenswerter Weg

Salisweg

Gründervater der modernen Schweiz

Als militanter Patriot kämpfte ich entschlossen für den Anschluss Bündens an die freiheitlich orientierte helvetische Republik. Damit verärgerte ich nicht nur viele Salis, sondern besonders auch meinen eigenen Vater. Auf der Grundlage der Menschen- und Bürgerrechte wollte ich dem Schweizer- und Bündnervolke ein neues, schöneres und kraftvolleres Vaterland verschaffen. Meinem Ziel zuliebe liess ich sogar mein lyrisches Talent versiegen – vom Freiheitssänger wurde ich zum Freiheitskämpfer.



Russische Kosaken an der Sihl bei Zürich
(Salomon Landolt)

Im Jahr 1798 zwangen mich meine Gegner, meine Heimat zu verlassen. Ich lebte in Zürich und wurde Generalinspektor der dortigen Truppen. Den Höhepunkt meiner militärischen Karriere bildete die Ernennung zum Generalstabschef der helvetischen Armee im Jahr 1799. Obwohl ich mich meiner Funktion nicht gewachsen fühlte, ordnete ich meine persönlichen Interessen dem allgemeinen Wohl unter. Meine Pflichterfüllung ging so weit, dass ich den gefallenen Schweizer General auch im Feld ersetzte und Seite an Seite mit dem französischen General Masséna in

An unsere geschätzte Leserschaft

Auf Facebook finden Sie die News auf

www.facebook.com/gipfel-zytig

Die gedruckte Zeitung erscheint jede Woche jeweils am Mittwoch oder Donnerstag. Damit Sie keine gedruckte Gipfel Zeitung mehr verpassen, empfehlen wir Ihnen, 95 Franken auf das Gipfel-Konto bei der Raiffeisenbank Prättigau-Davos zu überweisen (Ihre Adresse bitte nicht vergessen).

Wichtig: Die Gipfel Zeitung,
die farbigste Zeitung Graubündens, ist weiterhin gratis.

Ihr Beitrag von 95 Franken wird für die Ressourcen,
die zur Herstellung u. Verteilung der «GZ» benötigt werden, verwendet.

Wir danken für Ihr Verständnis und für Ihren Beitrag.

Redaktion und Verlag (Gipfel Media AG)

Bündner Fachschulen haben Lösungen erarbeitet, damit studiert und unterrichtet werden kann

P. Aller widrigen Umstände zum Trotz haben die Höhere Fachschule Südostschweiz (ibW), die Pädagogische Hochschule Graubünden (PHGR), die Fachhochschule Graubünden (FHGR) sowie die beiden Hochschulen für Physiotherapie (SUPSI/THIM) intensiv an Lösungen gearbeitet, um den Studienerfolg trotz Corona sicherzustellen.

Das Verbot von Präsenzunterricht und die Umstellung auf alternative, digitale Unterrichtsformen haben die tertiären Bildungsinstitutionen im Kanton in den letzten Wochen gefordert. Neben dem Fernunterricht mussten vor allem auch Lösungen für die Prüfungen gefunden werden. Eine besondere Herausforderung ist dies vor allem in praktischen Studiengängen, in denen handwerkliche Skills gefragt sind. Davon besonders betroffen ist die **ibW**, wo in den Bereichen Wald und Holz, Bau und Architektur, Gestaltung oder auch Technik viele solche Ausbildungen angeboten werden. Der Fernunterricht erlaubt zwar «regulären Schulunterricht». Spätestens bei den praktischen Prüfungen stösst das Online-Lernen aber an seine Grenzen, obwohl zahlreiche Lehrgänge schon vor Corona digitale Instrumente einsetzten - wie zum Beispiel in der Schule für Technik & Informatik, wo schon länger mit Online-Testlabors gearbeitet wird.

An der **Försterschule** beispielsweise unterrichtet Dozent Patrick Insinna die Studierenden direkt aus dem Wald – Mobile-Hotspot und Laptop-Kamera sei Dank. Und auch wer sich im Studiengang Interior Design weiterbildet, muss in der Prüfungsvorbereitung flexibel sein. «Da alles nur noch online läuft, sind vor allem Zeichnungen schwierig zu bewerten», sagt Fachvorsteherin Ursina Ganzoni. Die Studierenden zeichnen momentan analog, scannen die Arbeiten und reichen sie dann per Mail ein. Insgesamt müsse deutlich mehr Zeit für Prüfungen und Präsentationen eingerechnet werden.

Auf viel Praxis angewiesen sind auch die Studierenden bei der **Hochschulen für Physiotherapie** (SUPSI & THIM) in Landquart. Die Corona-Krise hat ihnen mit dem Social Distancing das Üben am Menschen praktisch verunmöglicht. Dennoch hat sich die Schule rasch angepasst und auf einen virtuellen Unterricht umgestellt. Die Wiederholungsprüfungen im April wurden bereits mittels Videoaufträgen oder via Online-Praxisdemonstrationen durchgeführt. «Die Studierenden demonstrierten klinische Handlungen entweder mittels Videoauftrag oder Demonstrationen an einem Patienten aus dem eigenen Haushalt über Videokonferenz», erzählt Direktor Thim van der Laan. «Wir haben auf diese Weise das gesamte Prüfungsprogramm ordentlich abgehalten.» Für die schriftlichen Prüfungen setzen die Hochschulen zu 100% auf Online-Leistungsnachweise, teilweise auch mit Überwachungstools. So kann sichergestellt werden, dass die Studierenden sich an die gültigen Richtlinien halten. «Der Initialaufwand für die neue Prüfungsmethode ist sehr gross», so van der Laan. «Dafür benötigt diese Prüfungsart im Nachgang kaum Korrekturen, sodass die Studierenden sehr schnell ihre Noten erhalten.»

Die **Fachhochschule Graubünden** stellt mit sogenannten Einverständniserklärungen sicher, dass sich die Studierenden trotz virtueller Prüfungsformate an die Richtlinien halten. In denen

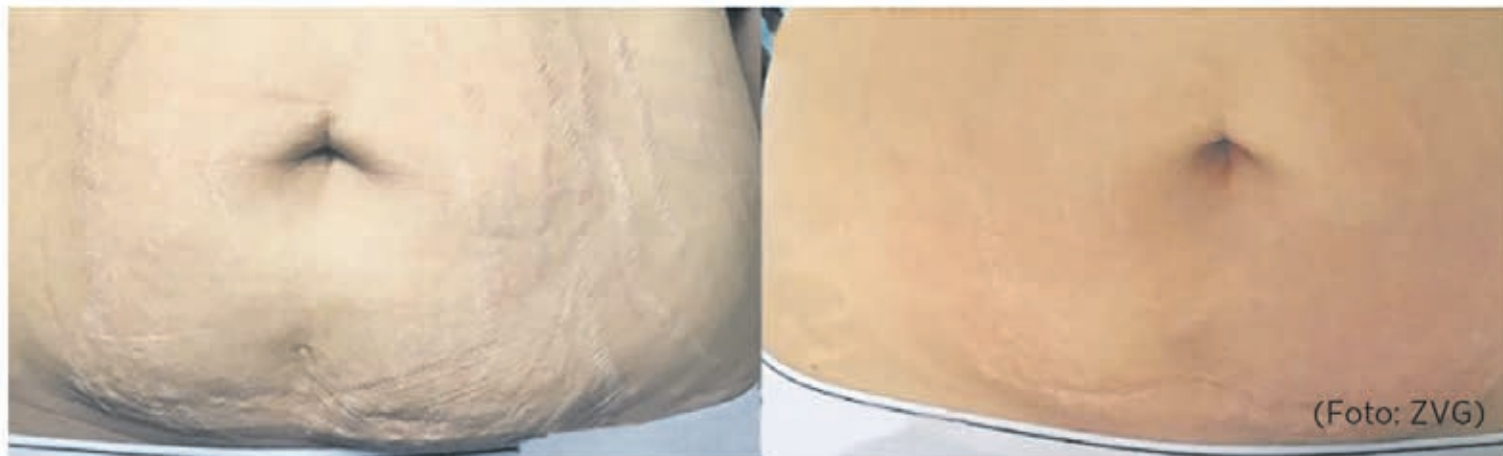
bekräftigen sie, dass die Leistungsnachweise ausschliesslich mit erlaubten Hilfsmitteln erbracht wurden. Bereits in den vergangenen Wochen wurden an der FH Graubünden Leistungsnachweise, welche in Form von schriftlichen Prüfungen vor Ort vorgesehen waren, online durchgeführt. Ausserdem beschloss die Hochschulleitung, einen grossen Teil der Modulschlussprüfungen vom Juni in Distance-Learning-taugliche oder alternative Formate umzuwandeln. «Unser Ziel ist es, 75 Prozent aller Prüfungen im Distance Learning-Modus durchzuführen», sagt Rektor Jürg Kessler. Die FH Graubünden setzt hier auf verschiedene Varianten. So werden sowohl mündliche als auch schriftliche Prüfungen über eine Online-Plattform durchgeführt. Letztere können dabei direkt auf der Plattform abgelegt oder als schriftliche Prüfungen auf Papier geschrieben, eingescannt und abgegeben werden. «Wir wollen unseren Studierenden einen Semesterabschluss mit möglichst wenig Verzögerungen ermöglichen», sagt Kessler.

Überall sind jedoch Online-Prüfungen nicht möglich. Und so hat der Kanton Graubünden den tertiären Bildungsinstitutionen erlaubt, trotz der ausserordentlichen Lage unter bestimmten Voraussetzungen Prüfungen vor Ort durchzuführen. Diese haben dafür gemeinsam ein Schutzkonzept erarbeitet, um die Vorgaben von Bund und Kanton bezüglich Social Distancing sowie Hygiene einhalten zu können. Und so legen beispielsweise auch in der Teilschule Wald, Holz & Energie der ibW die Schreiner, bei denen die Modulprüfungen anstehen, diese in der Aula vor Ort in Chur ab. «Da es eine kleinere Klasse ist, geht das gut», erklärt Schulleiter James Cristallo. Und auch an der FH Graubünden werden in den eher praktischen Studiengängen wie Architektur und Bauingenieurwesen ein Teil der Prüfungen vor Ort durchgeführt. «Wenn es darum geht, Modelle und Prototypen zu diskutieren, die von Studierenden erstellt wurden, ist der unmittelbare Austausch wichtig», sagt Prorektor Martin Studer.

Während die Modulprüfungen und Leistungsnachweise an der PH Graubünden vollständig im Distanzmodus abgelegt werden, finden die mündlichen und schriftlichen Diplomprüfungen vor Ort statt. **Die PH Graubünden stützt sich dabei auf den Entscheid der Plenarversammlung der Schweizerischen Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK).** Diese hatte Anfang April entschieden, dass Prüfungen unter Berücksichtigung der Vorschriften des Bundes wie geplant durchgeführt werden können. Die Umsetzung dieses Entscheides erfordert eine aufwändige Organisation – mittels Staffeln in kleinen Gruppen und unter der Einhaltung der Schutz- und Hygienevorschriften des Bundes und des Kantons. Um der ausserordentlichen Lage Rechnung zu tragen, wurde durch den Hochschulrat der PH Graubünden zudem festgelegt, dass bei Nichtbestehen der Diplomprüfungen dieser Fehlversuch annulliert werden kann. Eine ähnliche Regelung haben auch verschiedene andere Hochschulen in der Schweiz festgelegt. Rektor Gian-Paolo Curcio unterstreicht dabei: «Die Gesunderhaltung der Studierenden und die Ermöglichung des Studienerfolgs stehen für mich nach wie vor im Zentrum.»

Ihre Gipfel Zytig

Micro-Needling gegen Dehnungs- und Schwangerschaftsstreifen



ZIZERS Medizinisches Micro-Needling - die erfolgreiche Behandlung gegen Falten sowie Dehnungs-/Schwangerschaftsstreifen. Auch bei Hautproblemen wie Cellulite, Akne, Narben etc. ist Micro-Needling eine sehr sanfte und erfolgreiche Behandlungsmethode. Unsere Patienten haben durchwegs positive Erfahrungen mit Micro-Needling gemacht und sind sehr zufrieden mit den Ergebnissen.

Beim Micro-Needling werden die betroffenen Hautstellen mit einem PEN, welcher mit sehr feinen, kurzen Nadeln besetzt ist, behandelt. Durch die Einstiche in die Epidermis (oberste Hautschicht) entstehen winzige «Verletzungen». Die Haut versucht, sich so schnell wie mög-

lich zu regenerieren und schüttet Kollagen aus, welches essenziell für ein straffes Bindegewebe ist.

Wir bieten Ihnen folgende Behandlungen an: Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung mit Dioden-Laser (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung mit nd:Yag-Laser, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Rufen Sie uns für ein kostenloses Beratungsgespräch an. (pr)

Endless Beauty
Das medizinische Beautycenter
CH-7205 Zizers, Graubünden
Telefon: +41 (0)81 559 42 00
www.endless-beauty.ch

Gipfel Zytig

Seit 27 Jahren die farbigste Zeitung von Graubünden mit den konkurrenzlosen Insertionspreisen!

Terassen-Fitness

40 Sekunden Belastung/Übung - 20'' Pause

11 Übungen, Hilfsmittel Tüchlein und evtl. Blumentopf

2 Durchgänge / 2x pro Woche

Simone Furter, Regina und Nic Kindschi, 10.5.2020

AUFWÄRMEN

1) Balancieren/ tupfen mit dem Fuss vorne und hinten



2) Mobilisieren: Stand, Tuch vor dem Körper, mit den Beinen vw und rw über das Tuch steigen



3) Mobilisieren: Stand, Arme Seithalte, Brustkorb drehen



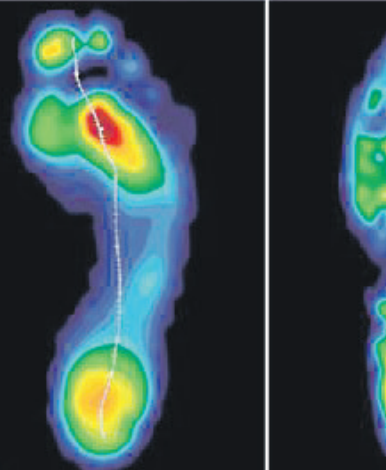


Am 11. Mai sind wir wieder
für Sie da

**AUF SCHRITT
UND TRITT GUT
VERSORGT**



WANDER, TREKKING UND
LAUFSCHUHE



zum Kunden

ANERKANT DURCH DIE ÄRZTEKASSE

Bei Fuss-, Knie oder Rückenproblemen beraten Sie unsere Fachleute kompetent und unverbindlich
HEIERLING SPORTORTHOPÄDIE – IHR TOP SPEZIALIST VOR ORT – 081 416 31 30



Weltneuheit

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



Pelletbefeuerung



Pelletbefüllung



Holzbefeuerung

Aduro Hybrid - automatisierter Holz-/Pelletofen
Einfache Bedienung über WLAN + Handy-App

www.ofenwelten.ch

Kantonsstrasse 10

7240 Küblis

081 330 53 22

**Gipfel Zeitung – die Zeitung mit den
unschlagbaren Insertionspreisen**

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 30'000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für alternative Techniken
mit cleveren Lösungen

• Wir, eine vierköpfige Familie, suchen ein bescheidenes, kleines **Mai-ensäss** zur langfristigen Miete. Wir freuen uns auf Ihr Angebot:
Tel. 076 730 10 18

• 2. **4.5-Zi.-Whg.** in Davos Wiesen per 1.10.2020 zu vermieten, ruhige Süd-Aussichtslage, 94 m2, Gartensitzplatz, Bodenheizung, Kachelofen, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, gedeckter Parkplatz, Miete 1690 Fr./Mt. zzgl. NK, E-Mail: wiesen@xdm.ch
Tel. 079 300 33 60

• 1. **2-Zi.-Whg.** in Davos Dorf per 15. Juli 2020 zu vermieten. Miete: 1300 Fr. inkl. NK und Garage. Zentrale Lage. Tel. 078 635 86 34

• 1. Zu vermieten in Davos Dorf, Dorfstrasse 14: **1-Zi.-Whg.** mit Kochnische, Dusche-WC für mtl. 850 Fr. inkl. NK; **2-Zi.-Whg.** mit Küche, Bad-WC, Balkon für mtl. 1300 Fr. inkl. NK.
Tel. 081 420 14 83

• Zu vermieten **4 1/2-Zi.-Whg.** in Davos Glaris per 1. Mai 2020, neue Küche, 2 Nasszellen, 3 Schlafzimmer mit Einbauschränken. Bodenbeläge Laminat und Keramikplatten. Südbalkon. Garagen- und Aussenabstellplatz inkl. Miete inkl. NK/Mt. Fr. 1'880.-. Interessenten melden sich bitte unter:
Tel. 081 420 30 40 oder info@derungsbau.ch

• 1. Zu vermieten per sofort in Dauermiete **1-Zi.-Whg.**, ca. 35 m2, in Davos Dorf. Miete: 850 Fr. inkl. NK und Parkplatz.
Tel. 076 491 02 09

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Gas zum Grillieren
in Fragen rund ums Gas beraten wir Sie gerne

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz



MÜLLER
FAMILY
OFFICE

Immobilien Kunst
Vermögensverwaltung

Wir suchen Wohnungen

in Davos und Klosters

Für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG St. Gallen (Hauptsitz) & Davos
Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58 info@muellerfamilyoffice.ch



Seit Montag kann in der Gipfel Region (hier in Alvaneu Bad) wieder Golf gespielt werden



Die EL. Group Sprecher AG ist ein führendes Unternehmen in der Realisierung von Stark- und Schwachstromanlagen in Industrie-, Gewerbe- und Hausinstallationen. Wir suchen für unsere anspruchsvolle Kundschaft und interessanten Objekte in der Region Klosters, Davos folgende Fachleute

- **Bauleitende Monteure**
- **Elektromonteure**
- **ServiceMonteure**

Bitte informieren Sie sich über unsere Webseite www.el-group.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich jetzt per E-Mail auf r.sprecher@el-group.ch oder rufen Sie uns an unter Tel. 081 422 40 42.



Möchten Sie gerne einen Sommer mitten im Wander- und Bikegebiet arbeiten, dann sind Sie bei uns richtig:

Wir suchen von Juli 2020 bis Oktober 2020 oder Jahresstelle

Servicemitarbeiter m/w (100%)

Servicemitarbeiter m/w (40%)

Koch m/w (100%)

Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bei uns.

Robert van de Velde

Tel: 079 641 80 88



HAST DU LUST ETWAS FÜR DEN KLIMASCHUTZ ZU TUN? DAS TRIFFT SICH GUT!

Als Spezialisten in Sachen Alternativenergie bieten wir Dir die Möglichkeit als

GEBÄUDETECHNIKPLANER/IN HEIZUNG UND/ODER SANITÄR
oder auch als **Monteur mit technischem Flair oder Quereinsteiger**

unsere Bauprojekte zuverlässig und umweltschonend zu planen und koordinieren.

Idealerweise verfügst du über eine abgeschlossene Ausbildung als Gebäudetechnikplaner Sanitär und/oder Heizung. Du bist aber auch als Monteur mit technischem Flair oder Quereinsteiger aus verwandten Berufen willkommen.

Neben attraktiven Arbeitsbedingungen und gutem Arbeitsklima bieten wir 5 Wochen Ferien.

Alles weitere erzählen wir Dir gerne an einem persönlichen Gespräch.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung per Mail an:

berry@zuest-haustechnik.ch

oder

Züst Ingenieurbüro Haustechnik AG

Johannes Berry

Landstrass 57

7214 Grösch

Tel. 081 300 66 76

Seit 27 Jahren

Ihre Gipfel Zytig

In unserer Alpin Gärtnerei sind folgende Stellen offen:

Gelernte GärtnerIn (oder FloristIn) für das Alpin Gartencenter. Beratung und Verkauf. Interessante, selbständige Tätigkeit. Praxis von Vorteil, nicht Bedingung.

Im Sommer Möglichkeit der Mitarbeit in der Alpinpflanzen- Produktion, Samenbau usw., Saison- oder Dauerstelle je nach Ihren Bedürfnissen.

GärtnerIn (oder mit ähnlicher Ausbildung) für Produktion und Stellvertretung im Verkauf. Saisonstelle.

Arbeitsbeginn: April, spätestens 1. Mai 2020.

Schutz Filisur,
Samen Pflanzen AG,
7477 Filisur
081 410 40 00

gartencenter@schutzfilisur.ch

schutzfilisur

seit 1905 Samen Pflanzen

Hier finden auch Sie Ihren neuen Kadermann oder Ihre neue Kaderfrau aus der Gipfel-Region



Diese traumhafte Aussicht auf das vordere Prättigau und auf die Alpenwelt präsentiert sich vom Berghaus Valcaus (1400 müM.), ob Seewis, aus. Am 14. Mai ist Eröffnung.



Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Second Hand

Lilo's Second-Hand-Shop:
Seit dem 11.5. wieder geöffnet. (Neu) während Corona: Annahme nur nach tel. Anmeldung (079 581 04 82), nur am Di., Mi., Fr., von 14:00 bis 18:00, bis max. 4 Pers. im Geschäft.

Suche: Sommermode, Bade-mode, Gürtel, Taschen, Hüte, Schuhe, Silber- u. Modeschmuck, festliche Kleider kurz u. lang, Velo- u. Sportbekleidung. **079 581 04 82**

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:**
Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. **Walter Bäni 079 723 84 42**

HONDA Für Ihren Rasen nur das Beste!



Hand-Rasenmäher
249.-
ab Fr.



Mähroboter
999.-
ab Fr.

HELDSTAB AG
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK



**BERATUNG
VERKAUF
SERVICE**

 Bahnhofstrasse 11
 7260 Davos Dorf
 Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch

 AUTO RÜEDI AG 		Occasionsliste		
081 422 47 66				
	Ford Kuga 2.0 TDCi Titan.S 4WS SUV/5 weiss/anthrazit	06.2014	130 000 km 140 PS	CHF 13 700.00
	Ford Kuga 2.0 TDCi Carving 4WD SUV/5 anthrazit/anthrazit	07.2009	102 000 km 136 PS	CHF 8 900.00
	Ford Mondeo 2.2 TDCi Titaniums Com/5 schwarz/schwarz Leder	05.2009	109 400 km 175 PS	CHF 11 500.00
	Mitsubishi ASX 1.8 Navigator 4WD SUV/5 silber/schwarz Leder	08.2012	151 000 km 150 PS	CHF 8 400.00
	Mitsubishi ASX 1.8 Intense 4WD SUV/5 anthrazit/schwarz	05.2011	135 700 km 150 PS	CHF 10 600.00
	Mitsubishi Eclipse Cross 1.5 Dia 4WD SUV/5 diamond Red/schwarz Leder	04.2019	16 900 km 163 PS	CHF 30 900.00
	Mitsubishi Lancer 1.8 Intstyle Lim/4 silber/schwarz Leder	03.2008	66 200 km 143 PS	CHF 8 400.00
	Mitsubishi Lancer 2.0 Instyle Lim/5 anthrazit/schwarz Leder	12.2012	41 700 km 140 PS	CHF 11 400.00
	Mitsubishi Outlander PHEV Navi SUV/5 weiss pearl/schwarz Leder	01.2015	81 500 km 121 PS	CHF 21 900.00

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50
 Jump Dojang Sunnegruess
 Di. 19.00 – 20.00
 Swissjump Power Sunnegruess
 Di. 19.00 – 20:30
 Haupttraining Turnhalle SAMD
 Mi. 15.15 – 16.15
 Tagestraining +40 Sunnegruess
 Do. 09.00 – 10.00
 Swissjump Power Mattastr. 6
 Do. 17.45 – 18.45
 Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim
 Do. 17.45 – 18.45
 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
 Do. 18.50 – 19.55
 Dojang Sunnegruess
 Fr. 14.00 – 15.30
 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz

Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der MZH Glaris

Männerriege Davos Dorf

Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünda-Turnhalle.

Gipfel Zeitung
seit 27 Jahren

Ihre
treue Partnerin!

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Annik Kälin, das grosse Leichtathletik-Talent aus Grüşch, zur Verschiebung von Olympia

«Es fehlt das bestimmte Ziel»

Sie gilt als eines der grössten Mehrkampf-Talente der Schweizer Leichtathletik, die 20-jährige Annik Kälin aus Grüşch. Seit Montag kann sie wieder im Verein, TV Landquart, trainieren.

Heinz Schneider



Annik Kälin, bist Du enttäuscht, dass Olympia um ein Jahr verschoben worden ist und in der Zwischenzeit auch die Leichtathletik-Europameisterschaften in Paris abgesagt worden sind?

Annik Kälin: Natürlich ist es schade, aber ich hatte Olympia dieses Jahr noch nicht definitiv eingeplant, da die Qualifikationswerte sehr hoch liegen. Nach der Verschiebung der Olympischen Spiele in Tokyo hatte ich allerdings schon gehofft, dass es dieses Jahr noch einen internationalen Saisonhöhepunkt gibt. Aufgrund des Coronavirus musste nun auch die EM abgesagt werden. Nun bleibt die Hoffnung, dass im Spätsommer wenigstens noch nationale Meisterschaften stattfinden.

G Hat die Coronakrise Deine Moral geknickt?

Ich bin noch immer motiviert und trainiere fleissig weiter. Ich vermisse die Trainings mit meiner Trainingsgruppe jedoch sehr, und ich glaube, man lernt in solchen Zeiten einiges zu schätzen, was man zuvor als selbstverständlich angesehen hat. Ich freue mich nun, dass wir seit letztem Montag wieder in der Gruppe trainieren können. Das Unwissen, wann es mit Wettkämpfen weiter geht ist auch nicht ganz



Die 20-jährige Annik Kälin aus Grüşch hofft, dass es in diesem Jahr doch noch zu diversen Kräftevergleichen kommen wird.

einfach. Es fehlt das bestimmte Ziel, wofür man trainiert. Aber trotzdem gebe ich weiterhin alles, damit ich, wenn es wieder los geht, in einer Topform bin.

G Nachdem Du im Herbst 2019 mit den 6132 Punkten die viertbeste Punktzahl aller Zeiten einer Schweizer Siebenkämpferin erzielt hattest, an welcher Disziplin arbeitest Du zurzeit am meisten bzw. wo willst Du Dich noch konkret verbessern?

Ein Hauptpunkt, der für viele Disziplinen Profit bringt, ist die Schnelligkeit. Ich sehe da noch

deutliches Verbesserungspotenzial und trainiere auch gerne in diesem Bereich. Weiter ist vor allem das Kugelstossen eine Disziplin, in der ich noch einige Punkte gewinnen kann. Wir versuchen, durch gezieltes Krafttraining und Techniktrainings Schritt für Schritt grössere Weiten zu erreichen. Letztlich ist es mein Ziel, mich in jeder Disziplin zu steigern und somit die Gesamtpunktzahl zu verbessern. Die Abwechslung durch die verschiedenen Disziplinen ist das, was mir im Training Freude bereitet und

Annik Kälin

geb.: 27. April 2000

von: Grüşch

whft. in: Grüşch seit 2001

Zivilstand: ledig

Beruf: Physiotherapeutin in Ausbildung (4. Semester)

Sport: Leichtathletik, Siebenkampf seit dem 9. Lebensjahr

Verein: AJ TV Landquart

Mein Trainer: Mein Vater Marco Kälin (ehem. mehrfacher Bündner Tennismeister)

Hobbies: Backen, Käfala, Freunde treffen

Meine schönsten Erfolge:

3. Rang an der U20-EM 2019, EM-Teilnahme bei den Aktiven 2018 in Berlin

Mein Traum: Podestplatz an einem internat. Grossanlass bei den Aktiven

Lieblingsdrink: Eiskaffee

Lieblingessen: Burger, Maluns

Lieblingsmusik: Imagine Dragons, Believer

Lieblingsdisziplin: Weitsprung

den Siebenkampf ausmacht.

G Reduzierst Du Dein Studium im Hinblick auf Olympia 2021 oder setzt Du sogar voll auf die Karte Sport?

Für mich ist der Ausgleich zwischen Sport und Studium sehr wichtig. Die Auszeit für den Sport durch die Arbeit und umgekehrt tut mir gut und bringt mir eine gute Balance. Ich habe jedoch die Möglichkeit, die Praktika während des Studiums mit einem 50%-Pensum zu absolvieren und habe dadurch genügend Zeit für Training und Wettkämpfe.

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Films, Thusis

heierling®
Since 1885 
Sportorthopädie